



Katholische
Kirchgemeinde
Aadorf-Tänikon

Jahresrechnung 2018 Budget 2019 Jahresberichte

**Informationsveranstaltung
Umbau Pfarrhaus / Neubau Pavillon**
Montag, 4. März 2019, 20.00 Uhr
Pfarreizentrum Aadorf



Einladung zur ordentlichen **Kirchgemeindeversammlung**

Montag, **11. März 2019** um **20.00 Uhr**
im katholischen Pfarreizentrum Aadorf

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12. März 2018
2. Rechnung 2018
 - a) Genehmigung
 - b) Verwendung Jahresergebnis
3. Informationen zu den Liegenschaften
4. Kreditantrag – Umbau Pfarrhaus Aadorf / Neubau Pavillon
5. Budget 2019
 - a) Steuerfuss 19 %
 - b) Genehmigung
6. Mitteilungen
 - a) Pfarreileitung
 - b) Kirchenvorsteherschaft
7. Umfrage

Im Anschluss an die Versammlung offeriert die Kirchgemeinde einen Umtrunk.

	Seite
Protokoll	3
Rechnung / Budget	
Budget 2019 / Jahresrechnung und Budget 2018	10
Investitionsrechnung	16
Bestandesrechnung mit Anhang	17
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2018	21
Revisionsbericht 2018	23
Erläuterungen zum Budget 2019	24
Bericht des Präsidenten	26
Kirchenvorsteherchaft	28
Liegenschaften	29
Kredit Antrag – Umbau Pfarrhaus Aadorf / Neubau Pavillon	32
Pfarrleitung Pfarrämter St. Alexander und St. Bernhard	37
Pfarrvereine und Gruppen	
Pfarreirat St. Alexander Aadorf	39
Pfarreirat St. Bernhard Tänikon	40
Alexanderclub	41
Katholische Frauengemeinschaft Aadorf	42
Frauengemeinschaft Tänikon	43
Kirchenchor Aadorf	44
Kirchenchor Tänikon	45
Ministranten-Schar	46
Gospelchor YES	47
Verein Freunde der Klosterkirche Tänikon	48

Protokoll der Versammlung der Kath. Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon vom Montag, 12. März 2018, 20.00 Uhr, im Refental Tänikon

Vorsitz Bruno Gerig

Stimmregister

Stimmberechtigte: 2012
Anwesende: 74 (Beteiligung 3.7 %)
Absolutes Mehr: 38

Entschuldigungen: 15

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 13. März 2017
2. Rechnung 2017
 - a) Genehmigung
 - b) Verwendung Jahresergebnis
3. Information zu den Liegenschaften
4. Budget 2018
 - a) Steuerfuss 19 %
 - b) Genehmigung
5. Mitteilungen
 - a) Pfarreileitung
 - b) Kirchenvorsteherschaft
6. Umfrage

Begrüssung

Kirchenpräsident Bruno Gerig begrüsst die anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zur Jahresversammlung 2018 der Kath. Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon. Er

zeigt sich erfreut darüber, dass die Anwesenden sich für die verschiedenen Geschäfte interessieren und durch ihr Kommen ihre Wertschätzung für die Arbeit der Kirchenvorsteherschaft ausdrücken.

Dem anwesenden Pressevertreter Kurt Lichtensteiger dankt er für seine neutrale Berichterstattung für die Lokalzeitungen.

Die schriftlichen Einladungen zur Versammlung wurden den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern rechtzeitig - unter Einhaltung der zweiwöchigen Frist - zugestellt. Als Stimmzählende amten Katharina Hehle und Hans Hollenstein.

Gegen die Anwesenheit eines Versammlungsteilnehmers erhebt niemand Einsprache.

Bruno Gerig informiert, dass sich die Kirchenvorsteherschaft im vergangenen Jahr zu acht ordentlichen Sitzungen getroffen hat und zusätzlich an einer Klausurtagung Themen mit längerfristigem Charakter erarbeitet hat. Er erklärt, dass die Seelsorge fürs kirchliche Leben verantwortlich ist, währenddessen die Behörde sicherstellt, dass die strukturellen und materiellen Voraussetzungen vorhanden sind, damit eine gute Seelsorge stattfinden kann. Es ist erfreulich, dass in der Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon diese beiden Strukturen – die Seelsorge und die Behörde – gut miteinander funktionieren.

Nebst normalen Sachgeschäften zu Personal, Finanzen und Liegenschaften hat sich die Kirchenvorsteherschaft mit dem Finanzplan, dem Zustand der beiden Pfarrhäuser und den organisatorischen Veränderungen auf dem Areal Agroscope auseinandergesetzt. Bruno Gerig verweist auf

die verschiedenen Jahresberichte in der Botschaft, welche einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten in der Kirchgemeinde und in den beiden Pfarreien geben.

Die vorgeschlagene Traktandenliste gemäss Botschaft wird ohne Änderungen genehmigt. Schriftliche Anträge sind keine eingegangen.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 13. März 2017

Das Protokoll der vergangenen Jahresversammlung der Kath. Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon vom 13. März 2017 wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin, Karin Ammann, verdankt.

2. Rechnung 2017

a) Genehmigung

Kirchenpfleger Hans-Peter Lorenz präsentiert die Jahresrechnung 2017.

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'486'108.77 und einem Ertrag von Fr. 1'487'110.11 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'001.34. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 111'500.00, so dass die Jahresrechnung 2017 um Fr. 112'501.34 besser abgeschlossen hat als vorgesehen.

Hans-Peter Lorenz verweist auf die in der Botschaft detailliert abgedruckte Jahresrechnung und den dazugehörigen Kommentar. Ergänzend informiert er über folgende Positionen:

Personalaufwand: Den Mitarbeitenden wurde für das Jahr 2017 kein Teuerungsausgleich gewährt. Dafür kamen sie bis zur Erfahrungsstufe 24 in den Genuss eines ordentlichen Stufenanstiegs. Der Personalaufwand weicht nur geringfügig vom Budget ab.

Sachaufwand: Grössere Abweichungen kommen hauptsächlich aus den Bereichen Jugendarbeit und Liegenschaften.

Bei der Jugendarbeit lagen die Kosten für Spesen, Ministranten, Lager und Exkursionen unter den Erwartungen. Zudem wurde die geplante Reise für Jugendliche nach Taizé aufgrund des geringen Interesses nicht durchgeführt.

Bei den Liegenschaften sind die grössten Minderaufwendungen bei der Klosterkirche Tänikon und dem Pfarrhaus Aadorf zu verzeichnen. Aufgrund der hohen Komplexität im Akustikbereich konnten die technischen Optimierungen in der Klosterkirche Tänikon noch nicht abgeschlossen werden. Beim Pfarrhaus Aadorf wurden im vergangenen Jahr lediglich Fr. 8'160.00 anstelle der budgetierten Fr. 20'000.00 für den Planungskredit ausgegeben.

Steuern: Das unerwartet gute Jahresergebnis liegt hauptsächlich im Konto 'Steuern von natürlichen Personen'. Diese Erträge liegen um Fr. 66'587.00 über den Erwartungen.

Zinsertrag: Der Mehrertrag liegt einerseits im Konto 'Mietzinseinnahmen', da die Wohnung im Pfarrhaus Aadorf während zwölf Monaten und nicht, wie aufgrund des Sanierungsprojekts geplant gewesen

war, nur ein halbes Jahr vermieten werden konnte.

Andererseits hat der überdurchschnittliche Buchgewinn von Fr. 19'552.00 auf den defensiven Fondsanlagen zum positiven Ergebnis geführt.

Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen: Aus dem Fürsorgefonds konnten etliche Personen und Familien unterstützt werden. Ebenfalls erhielten ein paar Jugendliche finanzielle Beiträge aus dem Lehrlings- und Stipendienfonds. Die budgetierten Auflösungen von Rückstellungen wurden für die Klosterkirche nur geringfügig und für die St. Anna-Kapelle Tänikon überhaupt nicht beansprucht.

Der Verein Freunde der Klosterkirche Tänikon hat im vergangenen Jahr einen Beitrag von Fr. 1'500.00 an die Unterhaltskosten der Klosterkirche geleistet. Kirchenpfleger Hans-Peter Lorenz dankt herzlich für diesen Beitrag.

Im vergangenen Jahr wurden keine Investitionen getätigt.

Hans-Peter Lorenz erläutert kurz die Bestandesrechnung. Das Eigenkapital beträgt, vorbehaltlich der Zustimmung zur Gewinnverwendung, neu Fr. 556'942.73.

Hans-Peter Lorenz ermuntert die Anwesenden bei Unklarheiten Fragen zu stellen. Elisabeth Wirz meldet sich zu Wort und äussert Bedenken, dass die Sanierung des Pfarrhauses in Aadorf ein Fass ohne Boden werden könnte. Auf ihre Frage, ob die Kirchgemeinde eine Sanierung überhaupt vermag, weist Pfleger Hans-Peter Lorenz

darauf hin, dass die Kirchgemeinde schuldenfrei ist. Bruno Gerig ergänzt, dass ein Verzicht auf eine Sanierung zum jetzigen Zeitpunkt nur ein Aufschieben des Problems an die nächste Generation sei. Elisabeth Wirz stellt die Frage in den Raum, ob eventuell ein Verkauf angezeigt ist.

Der Vorsitzende Bruno Gerig informiert, dass die Jahresrechnung 2017 am 7. Februar 2018 durch die Revisionskommission geprüft wurde. Sie empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, die vorliegende Rechnung zu genehmigen.

Über die Jahresrechnung 2017 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'001.34 wird abgestimmt. Sie wird von den Stimmberechtigten einstimmig genehmigt.

Der Vorsitzende dankt Hans-Peter Lorenz für seine kompetente und umsichtige Arbeit als Pfleger. Ebenfalls ein Dank geht an die Rechnungsrevisoren für die genaue Prüfung und ihre konstruktiven Anregungen.

b) Verwendung Jahresergebnis

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt den Stimmbürgerinnen und -bürgern, den Ertragsüberschuss von Fr. 1'001.34 dem Eigenkapital zuzuweisen.

Über den Antrag der Kirchenvorsteherschaft zur Verwendung des Ertragsüberschusses wird abgestimmt. Er wird von den Stimmberechtigten einstimmig genehmigt.

3. Information zu den Liegenschaften

Liegenschaftsverwalter Markus Sax informiert darüber, dass im vergangenen Jahr eine Stark- und Schwachstrom-Kontrolle auf dem Areal Tänikon stattgefunden hat. In der Kirche und auch im Pfarrhaus Tänikon wurden viele Sicherheitsmängel festgestellt. Die Beseitigung der Mängel musste prioritär angegangen werden und dadurch wurde das Projekt «Akustik» auf 2018 aufgeschoben.

Pfarrhaus Aadorf

Nachdem der Projektkredit für die Sanierung des Pfarrhauses Aadorf an der letzten Kirchgemeindeversammlung im Rahmen des Budgets genehmigt worden ist, hat sich die Kirchenvorsteherschaft (KiVo) intensiv mit diesem Thema beschäftigt. Ein Raumkonzept wurde festgelegt, erste Gespräche mit dem Amt für Denkmalpflege fanden statt und drei interessierte Architekten aus der Umgebung wurden zu Projektstudien eingeladen. Die Architekten setzten die Vorgabe der Kirchenvorsteherschaft - die Erschliessung der oberen Wohnungen von den kirchlich genutzten Räumen im Erdgeschoss zu trennen - um, indem sie das Treppenhaus nach aussen verlegten.

Da Kirche und Pfarrhaus in der Ortsbildschutzzone liegen, haben Gemeinde und Denkmalpflege bei Um- und Neubauten ein starkes Mitspracherecht. Die Denkmalpflege stellte sich im Laufe des Prozesses – entgegen den ersten Aussagen – auf den Standpunkt, dass gegen aussen keine Veränderungen vorgenommen werden dürfen. Für die KiVo gilt es im kommenden

Jahr nun, mit dem Amt für Denkmalpflege Lösungen zu finden, welche sowohl dem Ortsbildschutz entsprechen, als auch eine zeitgemässe Nutzung seitens der Kirchgemeinde ermöglichen und zudem die Kosten tragbar sind.

St. Anna-Kapelle Tänikon

Bei der St. Anna-Kapelle ziehen die Wände Feuchtigkeit und es kommt zu Schimmelbildung. Mit der Sanierung wird zugewartet, bis die Denkmalpflege das Gesuch um Beiträge bearbeitet hat.

Markus Sax gibt den Anwesenden Gelegenheit, ihre Meinung zu äussern und Fragen zu stellen.

Alois Erni fragt sich, ob ein Umbau des Pfarrhauses einfacher gewesen wäre, wenn man dannzumal den Riegel auf der Nordfassade nicht freigelegt hätte und die Denkmalpfleger dadurch weniger Einfluss nehmen könnten. Markus Sax informiert, dass sich in der Umgebung des Pfarrhauses noch weitere Objekte in der Ortsbildschutzzone befinden. Die KiVo ist der Meinung, dass die Nordfassade auf jeden Fall schützenswert ist, ist aber überzeugt, dass auf der Südseite Veränderungen möglich sein sollten. Kirchenpräsident Bruno Gerig ergänzt, dass keine Renovationen an der Fassade nötig sind, jedoch im Inneren die Sanitärleitungen und der Tankraum ganz schlecht im Stand sind und die Wärmedämmung ungenügend ist.

Toni Imhof erkundigt sich nach der Kostenbeteiligung des Amtes für Denkmalpflege. Markus Sax rechnet aufgrund seinen Ab-

klärungen nur mit geringen denkmalpflegerischen Beiträgen. Trotzdem beansprucht die Denkmalpflege aber ein grosses Mitspracherecht.

Bruno Gerig betont, dass durch Mietzeinsinnahmen auch wieder Geld zurückfliessen kann, wenn ein zukunftssträchtiger Umbau mit zwei Wohnungen realisiert werden könnte.

4. Budget 2018

Der Vorsitzende leitet über zum Budget 2018 und erklärt, dass diesem ein Steuerfuss von 19 % zugrunde liegt. Er gibt das Wort dem Kirchenpfleger Hans-Peter Lorenz.

Hans-Peter Lorenz verweist auf die Botschaft, in welcher das Budget der Laufenden Rechnung sowie der Investitionsrechnung zu finden ist. Ebenfalls werden darin einzelne Positionen erläutert.

Das Budget 2018 zeigt einen Aufwand von Fr. 1'453'800.00 und einen Ertrag von Fr. 1'430'700.00, was zu einem Aufwandüberschuss von Fr. 23'100.00 führt. Der budgetierte Aufwandüberschuss kann mit dem Eigenkapital gedeckt werden.

Zusätzlich kommentiert der Kirchenpfleger einzelne Positionen:

Personalaufwand: Die befristete Anstellung von Diakon David Pfammatter mit einem 100 %-Arbeitspensum endet am 31. Juli 2018. Ab 1. Januar 2018 wird Cornel Stadler als Jugendseelsorger und Katechet in der Kirchengemeinde Aadorf-Tänikon arbeiten. Bis 31.07.2018 mit einem 20 %-Pensum, ab 1. August 2018 zu 50 %.

Dadurch wird die kirchliche Jugendarbeit gestärkt, aber auch finanziell stärker belastet.

Liegenschaften: In der Klosterkirche Tänikon hat die Sanierung der Glockensteuerung von 2017 auf 2018 verschoben werden müssen. Diese Aufwendungen von ca. Fr. 25'000 werden durch eine Entnahme aus den Rückstellungen finanziert. Zusätzlich sind grössere Unterhaltsarbeiten im Elektrobereich und an der Lüftung budgetiert. Aus Sicherheitsgründen muss auf der Empore ein Geländer angebracht werden. Der Friedhofunterhalt wird seit 1. Januar 2018 durch die Politische Gemeinde ausgeführt. Dadurch entfallen die früheren Entschädigungszahlungen der Gemeinde. Hans-Peter Lorenz informiert, dass in der Investitionsrechnung im Jahre 2018 Fr. 25'000 zur Ausarbeitung des Vorprojekts 'Umbau/Sanierung Pfarrhaus Aadorf' vorgesehen sind.

Es werden keine Fragen zum Budget gestellt.

a) Steuerfuss 19 %

Die Kirchenvorsteherschaft Aadorf-Tänikon beantragt die Beibehaltung des Steuerfusses von 19 % für das Jahr 2018. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

b) Genehmigung

Das Budget 2018 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 23'100 wird einstimmig genehmigt.

Kirchenpräsident Bruno Gerig dankt dem Pfleger Hans-Peter Lorenz für die umsichtige Planung.

Hans-Peter Lorenz informiert, dass der Katholische und Evangelische Kirchenrat des Kantons Thurgau entschieden haben, dass spätestens ab 2020 alle Kirchgemeinden die Rechnung nach den schweizweiten Standards für öffentlich-rechtliche Körperschaften (HRM2) zu führen haben. Die KiVo Aadorf-Tänikon hat die Umstellung aufs Jahr 2020 geplant. Rupert Hermann meldet sich zu Wort und begrüsst die Umstellung auf HRM2. Die Rechnungslegung wird ähnlich sein, wie sie ein KMU-Betrieb hat. Zudem ist die Vergleichbarkeit mit anderen Kirchgemeinden besser gegeben. Er bestätigt, dass die Umstellung mit viel Arbeit und Kosten verbunden sein wird.

5. Mitteilungen

a) Pfarreileitung

Pfarrer Daniel Bachmann berichtet über die anstehenden Veränderungen und Herausforderungen im Bereich Katechese. Diese gilt es anzunehmen, etwas Neues zu entwickeln und etablieren zu lassen.

Er gibt einen Ausblick auf die kommende Firmung, welche Ende April von Abt Christian vom Kloster Engelberg gespendet wird. Es ist die letzte Firmung von 3. Oberstufenschülern in unseren Pfarreien, nachher wird aufs Firmalter 17+ umgestellt. Pfarrer Daniel Bachmann ist überzeugt, dass sich auch im Alter von 17 oder 18 Jahren viele junge Frauen und Männer firmen lassen werden. Erfahrungszahlen aus anderen Pfarreien sind durchwegs positiv. Cornel Stadler ist mit der Erarbeitung eines Konzepts für den zukünftigen Firmunterricht sowie für Projektunterricht für die 3. Oberstufenschüler beauftragt.

Am 4. April 2018 findet in Aadorf das Musical 'Esther', aufgeführt vom Adonia-Teens-Chor, statt. Daniel Bachmann motiviert die Anwesenden, das eindrückliche Musical im Gemeindesaal zu besuchen. Das OK besteht aus Vertretern der katholischen Kirche, der evangelischen Kirche und der Chrischona-Gemeinde.

b) Kirchenvorsteherschaft

Der Vorsitzende gibt einen kurzen Rückblick auf die Erneuerungswahl der Synode für die Legislatur 2018-2022 vom 3./4. März 2018. Die Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon wird neu mit Astrid Keller, Daniel Bachmann und Markus Mazenauer vertreten sein. Bruno Gerig gratuliert ihnen zu ihren sehr guten Wahlergebnissen und dankt, dass sie sich für dieses Amt zur Verfügung gestellt haben. Die abtretenden Mitglieder aus unserer Kirchgemeinde, welche für eine weitere Amtsdauer nicht mehr zur Verfügung standen, sind Marie-Louise Höpli und Urs Schwager. Auch ihnen gebührt ein Dankeschön für das langjährige Engagement.

Ende 2018 endet die vierjährige Amtsdauer der Behörden der Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon. Am Wochenende vom 24./25. November finden die Erneuerungswahlen für die Kirchenvorsteherschaft, das Wahlbüro und die Revisionskommission für die Amtsperiode 2019-2022 statt. Zu gegebener Zeit wird im Pfarreiblatt *forum-Kirche* über die Kandidaten orientiert. Präsident Bruno Gerig ermuntert die Anwesenden, sich für ein Amt zur Verfügung zu stellen.

Budget 2019 / Jahresrechnung und Budget 2018

Laufende Rechnung nach Funktionen

Konto-Nrn.	Bezeichnung	Budget 2019		Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
10	Allg. Verwaltung	183'000	0	187'247	28	178'300	0
30000	Sitzungsgelder KiVo, Revisoren, Wahlbüro	13'200		13'660		14'000	
30100	Besoldung	106'700		112'201		99'400	
30300 - 30500	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitgeber	14'700		18'409		14'900	
30900	Übriger Personalaufwand	2'000		101		800	
31000	Büromaterial, Drucksachen Fachliteratur, Inserate	10'500		11'381		12'000	
31100	Anschaffungen Mobiliar, Maschinen, Geräte	2'500		125		3'000	
31500	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	500		0		500	
31600	Benützungsgebühren	2'700		2'638		2'700	
31700	Spesen	9'000		9'837		10'100	
31800	Honorare, Porti, Telefon, Kopien, Internet, Versich.	20'300		18'438		20'000	
31900	Übriger Sachaufwand	900		459		900	
43900	Übriger Ertrag		0		28		0
20	Religionsunterricht	130'800	0	109'130	0	123'800	0
30100	Besoldung	93'400		85'435		94'700	
30300 - 30500	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitgeber	14'500		12'107		14'100	
30900	Übriger Personalaufwand	500		212		600	
31000	Büromaterial, Drucksachen Fachliteratur, Inserate	3'500		3'716		4'000	
31100	Anschaffungen Mobiliar, Maschinen, Geräte	3'000		0		500	
31300	Verbrauchsmaterial	1'000		1'625		1'000	
31500	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	1'000		773		1'000	

Konto-Nrn.	Bezeichnung	Budget 2019		Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31600	Benützunggebühren, Mieten	100		50		100	
31700	Spesen, Lagerkosten, Exkursionen	12'000		3'938		6'000	
31800	Porti, Telefone, Kopien	500		474		500	
35200	Entschädigung an andere Kirchgemeinden	1'300		800		1'300	
45200	Entschädigungen von anderen Kirchgemeinden		0		0		0
30	Gottesdienst + Liturgie	291'500	2'500	336'433	2'152	341'400	2'500
30100	Besoldung	197'100		237'614		236'500	
30300 - 30500	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitgeber	31'900		39'996		39'800	
30900	Übriger Personalaufwand	1'100		1'167		1'500	
31000	Büromaterial, Drucksachen Fachliteratur, Inserate	2'400		326		2'700	
31100	Anschaffungen Mobiliar, Maschinen, Geräte	1'000		1'506		3'000	
31300	Betriebs- und Verbrauchsmat., Blumen, Hostien, Kerzen	17'000		16'702		15'000	
31500	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	4'100		2'200		4'100	
31600	Büropauschalen	900		840		1'000	
31700	Spesen, Autoentschädigungen	11'200		11'811		12'000	
31800	Honorare, Porti, Telefon, Kopien, Versicherungen	16'600		15'512		17'600	
31900	Übriger Sachaufwand	0		0		0	
36310	Beiträge an Kirchenchöre, Jugend- und Gospelchor	6'200		6'760		6'200	
36500	Beiträge an Musikvereine und Chöre	2'000		2'000		2'000	
43500	Verkäufe		2'500		2'152		2'500
40	Gemeinschaft	144'600	0	124'539	0	135'800	0
30100	Besoldung	59'500		52'985		60'000	
30300 - 30500	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitgeber	13'400		11'049		12'600	
30900	Übriger Personalaufwand	11'100		6'558		9'500	
31000	Büromaterial, Drucksachen Fachliteratur, Inserate	7'000		6'672		7'000	
31300	Verbrauchsmaterial	900		762		800	

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget 2019		Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31600	Benützunggebühren, Mieten	100		125		100	
31700	Spesen, Ministranten, Lagerkosten, Exkursionen	44'100		38'574		36'700	
31800	Honorare, Porti, Telefon, Kopien, Versicherungen	800		405		900	
31900	Übriger Sachaufwand	2'700		2'410		3'200	
36320	Beiträge an Pfarreiräte, Frauengem., Alexanderclub	5'000		5'000		5'000	
50	Diakonie + Soz. Aufgaben	8'500	0	8'006	0	8'000	0
31300	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	500		260		500	
31800	Honorare, Porti, Telefon, Kopien	1'000		978		700	
36400	Beiträge an kirchliche Institutionen	1'000		1'168		800	
36510	Beiträge an private Institutionen	6'000		5'600		6'000	
60	Liegenschaften	309'600	114'900	264'035	99'964	312'200	136'300
30100	Besoldung	59'500		56'522		62'000	
30300 - 30500	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitgeber	10'300		8'583		10'600	
31100	Anschaffungen Mobiliar, Maschinen, Geräte	3'000		16'671		30'000	
31200	Strom, Wasser, Abwasser, Heizmaterial	34'600		30'598		31'300	
31300	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	5'100		2'006		3'100	
31400	Unterhalt Grundstücke, Gebäude, Plätze und Friedhöfe	106'500		63'177		86'900	
31500	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	7'900		3'266		4'700	
31700	Autoentschädigungen	600		480		800	
31800	Honorare, Porti, Telefon, Kopien, Versicherungen	21'100		15'733		15'800	
33100	Ordentliche Abschreibungen	61'000		67'000		67'000	
42700	Mietzinseinnahmen		84'200		88'090		88'800
43600	Rückerstattungen		600		688		300
46200	Gemeindebeitrag für Unterhalt Leichenhalle		5'100		5'118		5'700
46900	Stiftungen, Opfergaben, Spenden, Legate, Schenkungen		0		6'069		6'000

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget 2019		Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
48010	Auflösung von Rückstellungen		25'000		0		35'500
80	Kirchliche Stiftungen / Fonds	66'400	66'400	85'162	85'162	68'900	68'900
31400	Grabunterhalt	44'000		42'321		46'400	
31800	Honorare	3'500		2'990		3'500	
36400	Beiträge an kirchliche Institutionen	15'000		13'587		10'000	
36510	Beiträge an private Institutionen	3'000		7'500		7'500	
36600	Beiträge an Privatpersonen	900		600		1'500	
38000	Einlage in Fonds	0		18'164		0	
42900	Zinsertrag Fonds		0		1'430		1'600
43900	Übriger Ertrag		0		18'164		0
46900	Stiftungen, Opfergaben, Spenden, Legate, Schenkungen		1'500		1'650		1'500
48000	Entnahme aus Fonds		64'900		63'919		65'800
90	Finanzen + Steuern	302'200	1'278'000	310'633	1'281'494	285'400	1'223'000
31800	Honorare, Porti, Telefon, Kopien, Versicherungen	1'100		1'029		1'100	
32000 - 32300	Zinsen	0		1'430		1'600	
33000	Buchverluste auf Anlagen des Finanzvermögens	0		25'118		0	
33900	Übrige Verluste	7'500		757		2'500	
35210	Bezugsprovisionen	24'800		23'088		24'300	
36100	Zentralsteuer	268'800		259'212		255'900	
40000	Steuern natürliche Personen		1'075'000		1'058'246		1'056'500
40100	Ertrags- und Kapitalsteuern (juristische Personen)		162'000		183'978		125'000
40300	Grundstückgewinnsteuern		40'000		35'693		40'000
42000	Zinserträge Post- und Bankkonten		0		3		0
42100	Verzugszinsen auf Steuern und sonstige Guthaben		1'000		1'513		1'500

Konto-Nrn.	Bezeichnung	Budget 2019		Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
42200	Zinserträge Kapitalanlagen		0		2'060		0
42400	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens		0		0		0
	Total Aufwand	1'436'600	1'461'800	1'425'185	1'468'799	1'453'800	1'430'700
	Total Ertrag						23'100
	Aufwandüberschuss	25'200		43'614			
	Ertragsüberschuss						
	Zusammenzug						
10	Allg. Verwaltung	183'000	0	187'247	28	178'300	0
20	Religionsunterricht	130'800	0	109'130	0	123'800	0
30	Gottesdienst + Liturgie	291'500	2'500	336'433	2'152	341'400	2'500
40	Gemeinschaft	144'600	0	124'539	0	135'800	0
50	Diakonie + Soz. Aufgaben	8'500	0	8'006	0	8'000	0
60	Liegenschaften	309'600	114'900	264'035	99'964	312'200	136'300
80	Kirchliche Stiftungen / Fonds	66'400	66'400	85'162	85'162	68'900	68'900
90	Finanzen + Steuern	302'200	1'278'000	310'633	1'281'494	285'400	1'223'000
	Total Aufwand	1'436'600	1'461'800	1'425'185	1'468'799	1'453'800	1'430'700
	Total Ertrag						23'100
	Aufwandüberschuss	25'200		43'614			
	Ertragsüberschuss						

Budget 2019 / Jahresrechnung und Budget 2018

Laufende Rechnung nach Arten

Arten-Nrn.	Bezeichnung	Budget 2019		Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30	Personalaufwand	628'900		656'596		671'000	
31	Sachaufwand	405'200		330'807		391'200	
32	Zinsaufwand	0		1'430		1'600	
33	Abschreibungen	68'500		92'875		69'500	
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	26'100		23'888		25'600	
36	Eigene Beiträge	307'900		301'427		294'900	
38	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0		18'164		0	
40	Steuern		1'277'000		1'277'917		1'221'500
42	Zinsertrag		85'200		93'096		91'900
43	Engelte		3'100		21'031		2'800
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		0		0		0
46	Beiträge		6'600		12'836		13'200
48	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		89'900		63'919		101'300
Total Aufwand		1'436'600		1'425'185		1'453'800	
Total Ertrag			1'461'800		1'468'799		1'430'700
Aufwandsüberschuss							
Ertragsüberschuss		25'200		43'614			23'100

Budget 2019 / Jahresrechnung und Budget 2018

Investitionsrechnung

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget 2019		Rechnung 2018		Budget 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
50000	Grundstücke	0		0		0	
50100	Tiefbauten	0		0		0	
50300	Gebäude (Pfarrhaus Aadorf)	350'000		22'213		25'000	
50600	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	0		0		0	
60000	Verkauf von Grundstücken		0		0		0
60300	Verkauf von Gebäuden		0		0		0
65000	Entnahmen aus Rückstellungen		0		0		0
60000 - 66900	Beiträge		0		0		0
99900	Provisorischer Abschluss	350'000	0	22'213	0	25'000	0
59000	Passivierte Einnahmen	0		0		0	
69000	Aktivierte Ausgaben		350'000		22'213		25'000
	Total Investitionsausgaben	350'000	0	22'213	0	25'000	0
	Total Investitionseinnahmen		350'000		22'213		25'000
	Nettoinvestitionen						

2018: Vorprojektkosten

2019: Baubeginn Pavillon und Sanierung der beiden Garagen

Bestandesrechnung

Konto-Nr.	Bezeichnung	Bestand am 01.01.2018		Veränderungen		Bestand am 31.12.2018
		Zuwachs	Abgang	Zuwachs	Abgang	
1	AKTIVEN	1'808'950.93		2'779'269.63	2'818'870.57	1'791'562.69
10	Finanzvermögen	984'943.93		2'757'056.93	2'729'657.87	1'012'342.99
100	Flüssige Mittel	386'668.19		1'508'556.70	1'438'374.62	456'850.27
10020	Thurg. Kantonalbank, KK 1597.2001	187'915.31		1'430'640.60	1'335'570.47	282'985.44
10021	Raiffeisenbank, KK 58535.11	198'752.88		76'708.00	102'596.45	172'864.43
10022	Raiffeisenbank, KK 58535.54	0.00		1'208.10	207.70	1'000.40
10090	Abklärungs-/Wartungskonto	0.00		0.00	0.00	0.00
101	Guthaben	155'291.14		1'248'500.23	1'265'920.65	137'870.72
10120	Steuer Guthaben	151'427.56		1'243'736.91	1'262'057.07	133'107.40
10150	Verrechnungssteuer	602.63		596.12	602.63	596.12
10190	Debitoren	3'260.95		4'167.20	3'260.95	4'167.20
102	Anlagen des Finanzvermögens	442'740.00		0.00	25'118.00	417'622.00
10211	Fonds RAIF GL INV YLD AD	200'592.00		0.00	11'790.00	188'802.00
10215	Fonds RAIFF PENINV FY A	242'148.00		0.00	13'328.00	228'820.00
103	Transitorische Aktiven	244.60		0.00	244.60	0.00
10300	Transitorische Aktiven	244.60		0.00	244.60	0.00
11	Verwaltungsvermögen	824'007.00		22'212.70	89'212.70	779'219.70
114	Sachgüter	824'007.00		22'212.70	89'212.70	779'219.70
11410	Friedhof Aadorf	1.00		0.00	0.00	1.00
11411	Friedhof Tänikon	1.00		0.00	0.00	1.00
11430	Kirche Aadorf	1.00		0.00	0.00	1.00
11431	Pfarrhaus Aadorf	1.00		0.00	0.00	1.00
11432	Pfarreizentrum Aadorf	664'000.00		0.00	54'000.00	610'000.00

Konto-Nrn.	Bezeichnung	Bestand am		Veränderungen		Bestand am
		01.01.2018	31.12.2018	Zuwachs	Abgang	
11437	Anlagen im Bau (Pfarrhaus Aadorf)	0.00	22'212.70	22'212.70	0.00	22'212.70
11440	Klosterkirche Tänikon	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
11441	Kapelle St. Anna Tänikon	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
11442	Pfarrhaus Tänikon	160'000.00	0.00	0.00	13'000.00	147'000.00
11490	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
2	PASSIVEN	1'808'950.93	1'029'381.80	1'029'381.80	1'046'770.04	1'791'562.69
20	Fremdkapital	1'242'008.20	984'766.45	984'766.45	1'045'768.70	1'181'005.95
200	Laufende Verpflichtungen	34'341.00	966'602.90	966'602.90	972'081.45	28'862.45
20000	Kreditoren	34'341.00	797'324.20	797'324.20	804'185.25	27'479.95
20001	Abrechnungskonto AHV/IV/EO/ALV	0.00	74'226.00	74'226.00	0.00	0.00
20002	Abrechnungskonto UVG/KTG	0.00	7'957.85	7'957.85	7'957.85	0.00
20003	Abrechnungskonto BVG	0.00	78'086.15	78'086.15	78'086.15	0.00
20004	Abrechnungskonto Quellensteuer	0.00	935.55	935.55	935.55	0.00
20090	Abklärungskonto	0.00	8'073.15	8'073.15	6'690.65	1'382.50
203	Verpflichtungen für Sonderrechnung	1'041'740.85	18'163.55	18'163.55	63'918.50	995'985.90
20300	Pfrundfonds	79'024.15	0.00	0.00	0.00	79'024.15
20312	Jahrzeitenfonds	189'115.00	0.00	0.00	1'340.00	187'775.00
20320	Fürsorgefonds	134'142.00	0.00	0.00	7'500.00	126'642.00
20321	Lehrlings- und Stipendienfonds	24'347.00	0.00	0.00	600.00	23'747.00
20322	Fonds Jugendarbeit	0.00	18'163.55	18'163.55	0.00	18'163.55
20330	Grabpflegefonds	328'261.70	0.00	0.00	40'891.25	287'370.45
20340	Fonds inländische Mission	286'851.00	0.00	0.00	13'587.25	273'263.75
204	Rückstellungen	162'226.35	0.00	0.00	6'068.75	156'157.60
20400	Legat Pfarrer Züger	6'068.75	0.00	0.00	6'068.75	0.00
20411	Rückstellung Sanierung Klosterkirche Tänikon	156'157.60	0.00	0.00	0.00	156'157.60

Konto-Nrn.	Bezeichnung	Bestand am		Veränderungen		Bestand am
		01.01.2018	31.12.2018	Zuwachs	Abgang	31.12.2018
205	Transitorische Passiven					
20500	Transitorische Passiven	3'700.00	0.00	0.00	3'700.00	0.00
		3'700.00	0.00	0.00	3'700.00	0.00
23	Eigenkapital	566'942.73	44'615.35	44'615.35	1'001.34	610'556.74
239	Eigenkapital	566'942.73	44'615.35	44'615.35	1'001.34	610'556.74
23900	Eigenkapital	565'941.39	1'001.34	1'001.34	0.00	566'942.73
23950	Ertrags- / Aufwandüberschuss Vorjahr	1'001.34	0.00	0.00	1'001.34	0.00
	Reingewinn	0.00	43'614.01	43'614.01	0.00	43'614.01

Anhang zur Bestandesrechnung 2018

Gemäss § 13 der Verordnung des Katholischen Kirchenrats über das Rechnungswesen der katholischen Kirchgemeinden vom 8. Dezember 2004 zeigen wir Ihnen folgende Details auf:

Schulden, kurz-, mittel- und langfristig

Die Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon ist schuldenfrei. Es bestehen weder Hypothekendarlehen noch sonstige Darlehen. Auf der Passivseite stehen hauptsächlich die Verpflichtungen für Sonderrechnungen (zweckgebundene Fonds) sowie die Rückstellung Sanierung Klosterkirche Tänikon.

Vermögensanlagen und Jahreszins

Im Jahre 2018 wurden weder Umschichtungen vorgenommen noch Fondsanteile verkauft oder gekauft.

Die Anlagen des Finanzvermögens (Kontengruppe 102) setzen sich wie folgt zusammen:

Anzahl	Bezeichnung	Einstandswert	Marktpreis	+/- Total in %	Marktwert
1800	Raiffeisen Schweiz (Lux) Fonds - Global Invest Yield	198'170.85	104.89	-4.73%	188'802.00
1700	Raiffeisen Pension Invest - Futura Yield	230'026.05	134.60	-0.52%	228'820.00

Liegenschaften im Verwaltungsvermögen

Die aktuellen Gebäudeversicherungswerte unserer Liegenschaften sind folgende:

Kirche Aadorf	Fr.	9'702'000.00
Pfarrhaus Aadorf, Kirchplatz 4	Fr.	1'043'000.00
Doppelgarage Aadorf	Fr.	54'000.00
Pfarrreizentrum Aadorf, Schulstrasse 10	Fr.	2'390'000.00
Klosterkirche Tänikon	Fr.	8'781'000.00
Kapelle St. Anna Tänikon	Fr.	240'000.00
Pfarrhaus Tänikon, Tänikon 8	Fr.	1'051'000.00
Gerätehaus Friedhof Tänikon	Fr.	42'000.00
Total	Fr.	23'303'000.00

Liegenschaften im Finanzvermögen

keine

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Kirchenvorsteherschaft freut sich, Ihnen die Jahresrechnung 2018 der Katholischen Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon vorlegen zu dürfen.

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung 2018 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'425'185.44 und einem Ertrag von Fr. 1'468'799.45 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 43'614.01. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 23'100.00, so dass die Jahresrechnung 2018 um Fr. 66'714.01 besser abschliesst als vorgesehen.

Das unerwartet gute Ergebnis liegt hauptsächlich bei den höheren Gewinn- und Kapitalsteuererträgen der juristischen Personen.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2018 schliesst mit Ausgaben von Fr. 22'212.70 für die erforderliche Konzeptstudie zur Sanierung des Pfarrhauses Aadorf. Da im Rechnungsjahr keine Einnahmen erzielt wurden, entspricht dieser Betrag den Nettoinvestitionen.

Budgetiert waren Ausgaben von Fr. 25'000.00.

Antrag

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt Ihnen, den Ertragsüberschuss von Fr. 43'614.01 wie folgt zu verwenden:

- a) **Fr. 40'000.00 für zusätzliche Abschreibungen auf das Pfarrhaus Tänikon (Pfarrhaussäli)**
- b) **Fr. 3'614.01 als Zuweisung zum Eigenkapital**

Allgemeiner Hinweis zu den Besoldungen

Gestützt auf die Indexentwicklung seit Ende November 2010 wurde dem Personal für das Jahr 2018 kein Teuerungsausgleich gewährt. Hingegen kamen die Mitarbeitenden in den Genuss des ordentlichen Stufenanstiegs.

10 Allgemeine Verwaltung, 20 Religionsunterricht, 30 Gottesdienst + Liturgie, 40 Gemeinschaft, 50 Diakonie + Soz. Aufgaben

Nachträgliche Änderungen bei der Zuordnung von Personalkosten führten in den Bereichen Allg. Verwaltung (Pfarreileitung), Religionsunterricht und Gemeinschaft (Jugendarbeit) im Vergleich zum Budget zu Abweichungen. Auf das Rechnungsergebnis hat dies keine Auswirkungen.

In diesen Funktionen gibt es ansonsten keine nennenswerten Budgetabweichungen.

60 Liegenschaften

In der **Klosterkirche Tänikon** wurde die budgetierte Sanierung der Glockensteuerung aus unterschiedlichen Gründen auf 2019 verschoben. Auf die geplante Entnahme aus den Rückstellungen konnte deshalb vorerst verzichtet werden.

Dafür musste ausserplanmässig der Pflastersteinbelag beim Westeingang repariert werden.

Es war beabsichtigt, das Fundament der **St. Anna-Kapelle** in Tänikon infolge andauernder grosser Feuchtigkeit trocken zu

legen. Da der Entscheid der Denkmalpflege bezüglich einer Kostenbeteiligung noch ausstehend ist, sind keine Massnahmen getroffen worden. Auf die geplante Entnahme aus den Rückstellungen konnte daher ebenfalls verzichtet werden.

Zudem wurde nach weiteren Abklärungen auf verschiedene budgetierte Anschaffungen wie den Einbau eines Industrie-Geschirrspülers im Pfarrhaussäli Tänikon sowie auf Entkalkungsanlagen im Pfarrhaus Tänikon und im Pfarreizentrum Aadorf verzichtet.

80 Kirchliche Stiftungen / Fonds

Die der Kirchengemeinde anvertrauten Gelder werden zweckgebunden verwendet und beeinflussen die Laufende Rechnung nicht.

Im Rechnungsjahr ist neu ein Fonds für Jugendarbeit hinzugekommen. Die Gelder stammen von früheren jährlichen Beiträgen der Kath. Kirchengemeinde Aadorf für Jugendgruppen und Jugendprojekte und lagen seit Jahren auf einem Bankkonto bei der Raiffeisenbank.

Über Zuwendungen an Institutionen entscheiden die Kirchenvorsteherschaft und/oder der Seelsorger.

90 Finanzen + Steuern

Die Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen lagen um 47 % über den Erwartungen.

Im Rechnungsjahr mussten auf den Fondsanteilen bei der Raiffeisenbank für einmal Buchverluste hingenommen werden.

Als Revisionskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Anhang) der Katholischen Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon für das per 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Kirchenvorstanderschaft verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Revisionsgrundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung anhand von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Aadorf, 5. Februar 2019

Die Revisionskommission:

Marcel Baumann

Markus Büsser

Hedwig Schick

Bruno Schmid

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Kirchenvorsteherschaft unterbreitet Ihnen das Budget für das Jahr 2019. Dem Budget liegt ein Steuerfuss von 19 % zugrunde.

Laufende Rechnung

Das Budget sieht einen Aufwand von Fr. 1'436'600.00 (Vorjahr Fr. 1'453'800.00) und einen Ertrag von Fr. 1'461'800.00 (Vorjahr Fr. 1'430'700.00) vor, was zu einem Ertragsüberschuss von Fr. 25'200.00 (Vorjahr Aufwandüberschuss Fr. 23'100.00) führt.

Investitionsrechnung

Im Jahre 2019 sind Fr. 350'000.00 für das Projekt «Umbau Pfarrhaus Aadorf / Neubau Pavillon» budgetiert.

Antrag

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Genehmigung des Budgets 2019 und einen unveränderten Steuerfuss von 19 % für das Jahr 2019.

Allg. Hinweise zu den Besoldungen

Für den allgemeinen Teuerungsausgleich auf die Löhne orientiert sich die Kirchenvorsteherschaft sowohl am Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) als auch am Entscheid des Kath. Kirchenrats des Kantons Thurgau für das Personal der Landeskirche und der Empfehlung für das Personal der Kirchgemeinden.

Der LIK verweilt aktuell unter dem Stand der letzten Lohnanpassung von Ende November 2010. Damals stand der Index bei 104.2 Punkten (Indexbasis 2005), Ende November 2018 steht er nun bei 103.2 Punkten und damit immer noch einen Prozentpunkt unter dem Referenzpunkt von 2010. Der Kirchenrat hat deshalb am 5. Dezember 2018 gestützt auf § 22 BVO beschlossen, dem Personal für 2019 keinen Teuerungsausgleich zu gewähren. Die Katholische Kirchenvorsteherschaft Aadorf-Tänikon schliesst sich diesem Beschluss an.

Der ordentliche Lohnanstieg (Normalstufen und Erfahrungsstufen) gemäss Lohntabelle der Kath. Landeskirche wird gewährt.

Personelles

Im Personalbereich sind im Jahre 2019 keine wesentlichen Änderungen geplant.

10 Allgemeine Verwaltung

Die Umstellung der Rechnungslegung auf das neue harmonisierte Rechnungsmodell HRM2 wird zu Mehrkosten führen.

20 Religionsunterricht

Der neue Projektunterricht der 3. Oberstufe 2019 ist mit Mehrkosten verbunden (Zusammenkünfte, Referenten, Religionstag, Weekend).

Für die Herstellung von Emailbildern (Erstkommunionandenken) muss ein neuer Brennofen angeschafft werden.

30 Gottesdienst + Liturgie

Durch den Weggang von Priester David Pfammatter per 31. Juli 2018 reduzieren sich in diesem Bereich die Lohnkosten um Fr. 47'300.00.

40 Gemeinschaft

Für die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe ist ein Wochenende geplant (Jugendarbeit).

Zudem sind neue Anlässe sowohl für Erwachsene als auch Jugendliche vorgesehen.

Für die beiden Pfarreiräte ist eine Klausur geplant.

50 Diakonie + Soziale Aufgaben

In diesem Bereich gibt es im Vergleich zum Vorjahr keine nennenswerten Änderungen.

60 Liegenschaften

In der **Klosterkirche Tänikon** konnte die für 2018 budgetierte Sanierung der Glockensteuerung aus unterschiedlichen Gründen noch nicht ausgeführt werden

und wird auf 2019 verschoben. Diese Aufwendung über etwa Fr. 25'000.00 wird durch eine Entnahme aus den Rückstellungen finanziert.

Im Weiteren sind Unterhaltsarbeiten im Elektrobereich in der Höhe von Fr. 31'000.00 budgetiert.

Im **Pfarrhaus Aadorf** sind aufgrund des bevorstehenden Umbaus keine spezifischen Unterhaltsarbeiten budgetiert. Die Mietzinsenträge sollten die allgemeinen Aufwendungen decken.

Die **Abschreibungen** des Pfarreizentrums Aadorf und des Pfarrhauses Tänikon (Pfarrhaussäli) erfolgen mit dem Mindestabschreibungssatz von 8 % vom Restbuchwert (degressive Abschreibungsmethode).

80 Kirchliche Stiftungen / Fonds

Die der Kirchgemeinde anvertrauten Gelder werden zweckgebunden verwaltet und beeinflussen die Laufende Rechnung nicht. Über Zuwendungen an Institutionen entscheiden die Kirchenvorsteherschaft und/oder der Pfarrer.

90 Finanzen + Steuern

Die Steuererträge beruhen auf den Prognosen des Steueramts der Politischen Gemeinde Aadorf.

Der Zentralsteuerfuss bleibt für 2019 bei 4.15 % des Nettosteuerertrags auf 100 % hochgerechnet.

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Gerne überreichen wir Ihnen mit dieser Broschüre interessante Informationen zur Kirchgemeinde und zum Pfarreileben und freuen uns, Sie mit dieser Botschaft zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung einzuladen, an der wir Ihnen verschiedene Geschäfte zur Genehmigung vorlegen werden.

Am 1. Januar 2019 begann eine neue, vierjährige Amtszeit unserer Behördenmitglieder. An den Erneuerungswahlen im letzten November wurden alle vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten ehrenvoll von den Stimmberechtigten unserer Kirchgemeinde in ihre Ämter gewählt. In der Kirchenvorsteherschaft dürfen wir mit Tamara Willig-Rubano und Michael Signer gleich zwei jüngere Mitglieder begrüßen. Ebenfalls neu dabei ist in der Revisionskommission Marcel Baumann und im Wahlbüro Karin Ammann-Bodenmann.

Am letzten Silvester endete die Mitgliedschaft von zwei Mitgliedern der Kirchenvorsteherschaft. Daniela Specker entschied sich nach fast acht Jahren und Karin Ammann-Bodenmann nach vier Jahren Zugehörigkeit nicht mehr zu kandidieren. Beiden danke ich für ihre wertvolle Arbeit zum Wohle unserer Kirchgemeinde. Auch Silvan Kressbach (Rechnungsprüfer) und Christa Rinke (Wahlbüro) sind zurückgetreten. Besten Dank auch ihnen für die langjährige Behördentätigkeit.

Die neu gewählte Kirchenvorsteherschaft ist bestrebt, auch in Zukunft die materiellen und personellen Voraussetzungen zu schaffen, damit unsere Kirche ihren Auftrag erfüllen kann.

Ein Blick in die aktuelle Kirchenstatistik vom Schweizerischen Pastoralsoziologischen Institut zeigt ein zwiespältiges Bild der katholischen Kirche in der Schweiz. Auf der einen Seite gehören dank des Bevölkerungswachstums über drei Millionen Gläubige der katholischen Kirche an. Zudem ist die jährliche Austrittsquote mit ca. 1 % der Mitglieder relativ gering. Es zeigt aber auch, dass das Mitgliederverhalten bzw. die Inanspruchnahme kirchlicher Angebote sich verändert. Mitglied der katholischen Kirche zu sein, ist nicht mehr automatisch mit der traditionellen Teilnahme an religiösen Riten verbunden.

Diese Tendenzen und dieses Verhalten stellen auch wir in unserer Kirchgemeinde fest. Die jährlichen Austritte liegen bei uns im Schnitt bei ca. 1 % und dank den weiterhin katholischen Neuzugängern in der politischen Gemeinde ist die Zahl der Mitglieder konstant bei knapp 3000.

Diese Veränderungen im kirchlichen Leben zeigen auch Folgen für die Gebäude in kirchlichem Besitz. Immobilienbestand und Immobilienmanagement der Kirchgemeinden werden von den oben genannten Aspekten direkt beeinflusst.

So auch bei uns; die Kirchgemeinde hat mit den zwei Kirchen, zwei Pfarrhäusern, dem Pfarreizentrum etliche Immobilien mit einschlägigem Unterhaltsbedarf zu bewirtschaften. Dabei stellt sich uns immer die Frage, welche Liegenschaften für die pastorale Arbeit, inklusive Wohnraum für das kirchliche Personal, langfristig benötigt werden und wie die Liegenschaften ohne Beeinträchtigung der kirchlichen Aufgabenerfüllung ökonomisch sinnvoll zu betreiben sind.

Im Zusammenhang mit einer bevorstehenden Sanierung des Pfarrhauses in Aadorf hat sich die Kirchenvorsteherschaft ebenfalls intensiv mit dieser Thematik befasst. Art und Umfang der Generalsanierung hängen von der beabsichtigten Hauptnutzung ab. Grundsätzlich sind verschiedene Nutzungen und Kombinationen möglich. Eine Gemischnutzung mit Wohnungen, Büros und Gemeinschaftsräumen ist nicht konfliktfrei und bedingt entsprechende Baumassnahmen. Wünschbar ist deshalb eine Nutzung lediglich als Wohngebäude. Dafür besteht an dieser Lage zweifellos eine Nachfrage. Dabei kann Wohnraum prioritär auch einem Priester oder Gemeindeleiter vorbehalten sein.

Unter Berücksichtigung obiger Aspekte und einer positiven Beurteilung der künftigen Bewirtschaftung der Liegenschaft hat sich die Vorsteherschaft entschieden, das Pfarrhaus zu einem Wohnhaus umzubauen und die Konzentration von Büros sowie einem kleineren Gemeinschaftsraum in einem zweckmässig neu zu erstellendem Pavillon im Pfarrhausgarten unterzubringen. Dank gesunden Finanzen ist diese Lösung für die Kirchgemeinde tragbar und das Vermieten der Wohnungen generiert langfristig zusätzliche Einnahmen.

Darum legen wir Ihnen an dieser Versammlung einen Kreditantrag vor und hoffen, unsere Überlegungen finden auch bei Ihnen Zustimmung. Damit Sie sich ein umfassendes Bild von diesem Projekt machen können, finden Sie in dieser Botschaft einen detaillierten Beschrieb und zusätzlich laden wir Sie gerne am **4. März** zu einem **Informationsabend** ein, wo wir umfassend

über unsere Absichten im Beisein der Architekten orientieren.

In jeder Gemeinschaft, sei sie noch so gut, gehören Konflikte, Fehler und Missverständnisse zum Alltag und sind Ausdruck lebendiger Beziehungen. Konstruktive Feedbacks sind nötig und helfen, Schwachstellen sichtbar zu machen und geben Anreiz, es besser zu tun. Aber auch die vielen positiven Rückmeldungen aus der Kirchgemeinde ermuntern uns immer wieder und geben Antrieb, die gestellten Aufgaben mit der nötigen Freude und Umsicht zu erfüllen. Ich danke allen Behördenmitgliedern, unserem Pfarrer Daniel Bachmann, den Mitarbeitenden, den Vereinen und allen, die sich für unsere Pfarreien und Kirchgemeinde mit Interesse, Engagement und Arbeit einsetzen.

Ich freue mich, Sie liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, am Montag, 11. März 2019 zahlreich an der Kirchgemeindeversammlung im Pfarreizentrum in Aadorf zu begrüssen.

Ihr
Bruno Gerig, Präsident

Kirchenvorsteherchaft

Die Kirchenvorsteherchaft, welche aus fünf Mitgliedern besteht, ist die Verwaltungsbehörde der Kirchgemeinde. Sie vollzieht die landeskirchlichen Gesetze, Verordnungen und Weisungen und vertritt die Kirchgemeinde nach aussen. Ihre Aufgabe ist es, die materiellen und strukturellen Voraussetzungen für eine gute Seelsorge zu schaffen. Für besondere Aufgaben kann sie Ausschüsse und Kommissionen bestellen. Pfarrer Daniel Bachmann nimmt an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.

Pfarrer

Bachmann Daniel, Ettenhausen
pfarramt@kath-aadorf.ch

Für die **Amtsperiode** von **2019 - 2022** sind folgende Mitglieder gewählt:

Präsidium

Gerig Bruno, Aadorf
bruno.gerig@kath-aadorf.ch
Gesamtverantwortung, Mitglied der Friedhofkommission

Vizepräsidium

Sax Markus, Ettenhausen
markus.sax@kath-aadorf.ch
Liegenschaften, Mitglied der Friedhofkommission

Pfleger

Lorenz Hans-Peter, Gunterhausen
hans-peter.lorenz@kath-aadorf.ch
Finanzen und Versicherungen

Aktuariat

Willig-Rubano Tamara, Häuslenen
tamara.willig@kath-aadorf.ch
Protokollführung und Archiv

Gemeinschaft und IT

Signer Michael, Aadorf
michael.signer@kath-aadorf.ch
Jugend, Einsitz Pleno, Senioren, IT-Koordination



*von links nach rechts:
Michael Signer,
Bruno Gerig,
Daniel Bachmann,
Tamara Willig-Rubano,
Markus Sax,
Hans-Peter Lorenz*

Pfarrhaus Aadorf

Das Pfarrhaus in Aadorf blieb auch im Jahre 2018 ein «Dauerbrenner» für die Kirchenvorsteherschaft (KiVo). Eine geeignete Projektlösung, welche auch im Einklang mit den Vorstellungen der Denkmalpflege stand, rückte mit den ausgewählten Architekturbüros je länger je mehr in weite Ferne.



Südansicht Pfarrhaus

Auf Anfrage bei der Denkmalpflege nach anderen, versierten Architekten für denkmalpflegerische Objekte, erfolgten leider nur Büroempfehlungen anderer Kantone. Daher entschloss sich die KiVo im Juni 2018 das weitere Vorgehen beim Pfarrhaus Aadorf mit einem mit der Gegend vertrauten Architekturbüro, der innoraum ag Frauenfeld, voranzutreiben. Dieses Architekturbüro ist bekannt durch die anspruchsvolle Sanierung und den herausfordernden Ausbau für zeitgerechtes Wohnen im denkmalgeschützten Schloss Gachnang (2017) oder aber auch für den aktuellen Umbau beim Coop in Aadorf.

Aus dem ersten Studienauftrag an die innoraum ag für den Entwurf einer bedarfs- und zukunftsgerichteten Nutzung des Pfarrhauses Aadorf entstand die sehr ansprechende Idee eines separaten Pavillons im

kaum genutzten Pfarrhausgarten. Damit soll eine klare Trennung zwischen kirchlichen und rein privaten Nutzungen entstehen, da die Wohnungen im Pfarrhaus aufgrund des fehlenden Eigenbedarfs auch in den nächsten Jahren eher an Private vermietet werden. Den Pavillonvorschlag und den Umbau des Pfarrhauses diskutierten die beauftragten Architekten der innoraum ag bereits mit der zuständigen Denkmalpflegerin und erhielten dabei eine positive Rückmeldung. Mit diesem Projektvorschlag erfolgte zudem eine Bauanfrage bei der Planungs- und Baukommission der Gemeinde Aadorf. Als Rückmeldung dieses Gremiums erhielten die Architekten einige Hinweise bezüglich der Gebäudeeinordnung und Vordachstruktur beim Pavillon. Aus Sicht der KiVo entstehen mit der Pavillonvariante eine optimierte Wohnnutzung im bestehenden Pfarrhaus und eine komfortable, zukunftsgerichtete Lösung für die Kirchgemeindebüros und einem Religions- und Schulungsraum. Nach Abwägen verschiedener Argumente und Anliegen entschied sich die KiVo für das Pavillonprojekt und erteilte innoraum ag den Auftrag zur Erstellung eines Vorprojekts. Sehr gerne präsentiert Ihnen am 04. März 2019 die KiVo zusammen mit den Architekten das Projekt und steht für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Es ist der KiVo sehr wichtig, Rückmeldungen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zu erhalten, damit die Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon eine bedarfsgerechte und nutzbringende Baulösung beim Pfarrhaus in Aadorf realisieren kann.

St. Anna-Kapelle Tänikon

In der St. Anna-Kapelle auf dem Friedhof Tänikon hinterlässt die Feuchtigkeit ihre Spuren an Mauerwerk und am Boden.



Schimmelbildung im Innern der Kapelle

Eine geeignete Lösung mit einem vertretbaren Kosten-Nutzenverhältnis ist leider noch nicht gefunden worden. Nach einer erneuten Besichtigung mit der Denkmalpflege des Kantons Thurgau liegt nun der «Ball» bei dieser Amtsstelle. Es ist zu prüfen, für welche Sanierungsmaßnahmen kantonale oder allenfalls Bundesbeiträge für denkmalpflegerische Massnahmen erhalten werden können. Da diese Abklärungen einige Zeit in Anspruch nehmen werden, sind für das Jahr 2019 keine Sanierungsmaßnahmen im Budget vorgesehen.

Ringleitung in der Kirche Tänikon

Das Hörverständnis war in der Kirche Tänikon schon seit Jahren für Hörgeräteträger ein unzumutbarer Zustand, wofür ich mich bei allen Betroffenen entschuldige. Leider aber war dies eines der ungelösten «Liegenschafts-Probleme», welches nun in der vergangenen Legislaturperiode endlich ein Ende gefunden hat. Im Herbst 2018 konnten die bestehende Ringleitung und alle

dazugehörigen Elemente in Ordnung gestellt und nach vielen Jahren endlich wieder richtig in Betrieb genommen werden. Zwischenzeitlich wurde die Funktion dieser Ringleitung durch einige Hörgeräteträger getestet und als gut befunden. Daher wünsche ich allen ein gutes akustisches Verständnis in der Kirche Tänikon.

Geländer auf der Empore der Kirche Tänikon

Geländer auf Emporen, Balkonen usw. müssen eine Minimalhöhe von einem Meter aufweisen, damit diese als Absturzsicherung gelten. Auf der Empore in Tänikon musste daher auf die bestehende Brüstung ein Geländer aufgesetzt werden. Zuerst wurden verschiedene Geländermuster erstellt und mit der Denkmalpflege besprochen. Auch die Farbgebung musste sorgfältig ausgewählt werden, damit dieses neue Element in der historischen Kirche nicht störend wirkt. Danach konnte das sehr fein gegliederte Geländer hergestellt und auf die Brüstung der Empore montiert werden.



Unauffälliges Geländer entspricht jetzt den Sicherheitsnormen

Liegenschaften

Hauptzugang zur Kirche Tänikon

Der Pflastersteinplatz litt vor allem beim Hauptzugang zur Kirche Tänikon schon einige Zeit an einer schlechten Kofferung unter den Steinen. Mit der Zeit entstanden bei verschiedenen Platzbereichen Setzungen, worin das Regenwasser teils grosse Pfützen bildete. Bei den Schächten setzte sich der Steinbelag bis zu ca. 3 cm ab und es entstanden gefährliche Stolperfallen. Zudem bestand wiederum die Gefahr, dass beim Winterdienst mit dem Schneepflug an solchen Platzüberständen angefahren und dadurch einige Steine aus dem Belag herausgerissen würden. Mit der nun erfolgten neuen Splittbettung und den neuen Steinen wurden diese Gefahrenstellen entfernt.



Der Pflastersteinplatz wird erneuert

Pfarrhaus Tänikon

Die Ameisen unter den Pflastersteinbelägen in Tänikon sind von Frühjahr bis Herbst sehr aktiv. Kaum treffen die ersten warmen Sonnenstrahlen auf die Pflastersteinflächen, sind kurze Zeit später bereits die ersten Ameisenstrassen und Auswirkungen der «Klein-Untertagbauer» erkennbar. Diese Kleintiere fördern in kurzer Zeit viel Untergrundmaterial, vorwiegend Sand, an

die Oberfläche und unterhöhlen dadurch die Pflastersteine. Daraus entstehen an vielen Stellen Senkungen und Überstände im Pflastersteinbelag, was nicht selten zu Stolperfallen und Regenpfützen führt. Soweit möglich versuchen wir diese Löcher mit Splitt immer wieder aufzufüllen, um die Verformungen des Platzes in Grenzen halten zu können. In naher Zukunft ist daher unbedingt eine Platzsanierung mit einer geeigneten Kofferung unter den Pflastersteinen oder allenfalls ein anderer Belag vorzusehen.

Die Liegenschaften der katholischen Kirchgemeinde sorgen immer wieder für kleinere bis grössere Überraschungen und bedürfen stets einen nicht zu unterschätzenden Unterhalt. Eine spannende Aufgabe bestimmt auch in Zukunft!

Markus Sax, Ressort Liegenschaften



Kirche St. Bernhard in Tänikon



Ansicht Nordwest Pfarrhaus Aadorf

Umbau Pfarrhaus Aadorf

Das Pfarrhaus Aadorf wurde im Jahre 1629/30 erbaut und präsentiert sich auf der Nordseite von seiner historisch «besten Seite». Freistehend, an erhöhter Lage und mit einer stattlichen Riegelwandkonstruktion schliesst das Pfarrhaus das Gebäudeensemble um den Kirchplatz mit Dorfbrunnen ab. Dies sind die Hauptkriterien, warum das Pfarrhaus zum historischen Gebäudebestand des Kanton Thurgau zählt und als wertvoll eingestuft ist. Damit dieser historische Zeitzeuge erhalten bleibt, muss gemäss Denkmalpflege das Pfarrhaus möglichst in seiner Form und Fassadenstruktur belassen werden. Die Gebäudenutzung kann aber der heutigen Zeit angepasst werden. Diese einschneidenden Vorgaben sind eine Knacknuss für Architekten und Kirchenvorstandsherrschaft. Was in den 1970er-Jahren mit der Änderung des Treppenhauses bestimmt der damaligen Pfarrhausnutzung gedient haben mag, ist nun eine Herausforderung für zukünftige Nutzungen. Die durch das Treppenhaus entstandene Raumstruktur verhindert eine optimale

Nutzflächenaufteilung auf allen Geschossen. Im Erdgeschoss kann daher keine geeignete Raumaufteilung für den Platzbedarf der Kirchgemeinde erzielt werden.

Der Zustand des Pfarrhauses ist speziell bei den Haustechnikanlagen, Heizungs- und Sanitärinstallationen sowie durch die schlecht isolierte Gebäudehülle schon länger ein Problem. Bei den Abwasserleitungen besteht wegen den veralteten Anschlüssen und Leitungsführungen nach wie vor eine Verstopfungs- und Leckagen-Gefahr. Die Öl-Kombiheizung und die Warmwasseraufbereitung hat ihre Lebensdauer bereits überschritten und sollte wegen ihrem Zustand demnächst ersetzt werden. Auch der Heizöltank steht unmittelbar vor seinem Funktionsende, da im Jahr 2019 die alle 10 Jahre durchzuführende Tankrevision und Tankkontrolle fällig ist und der Tank die gesetzlichen Anforderungen wegen verschiedener Korrosionsstellen kaum mehr erfüllt. Aufgrund der schlechten Wärmedämmung bei der Gebäudehülle ist der Heizölverbrauch von ca. 6'500 l pro Jahr sehr hoch. Neben dem Pfarrhaus liegt die teils mit Senken und Wurzelstöcken durchsetzte und wenig genutzte Rasenfläche. Die Gartengestaltung nordseits wurde wegen des maroden Stützmauerteils beim Kirchplatz aufgeschoben.



Ansicht Südwest Pfarrhaus/Garten Aadorf



Raumbedarf mit Pavillon gelöst

Die Kirchenvorstanderschaft macht sich schon länger Gedanken über eine effiziente Liegenschaftsnutzung. Dies auch im Hinblick auf zukünftigen Platzbedarf für Religionsunterricht auf allen Schulstufen, wenn in den öffentlichen Schulanlagen zu wenig Räume zur Verfügung stehen. Hinzu kommt die Idee, die Sekretariate der beiden Pfarreien St. Bernhard und St. Alexander in Aadorf zusammenzuführen und längere Öffnungszeiten anzubieten.

Ein wichtiges Ziel des Raumkonzepts ist es, genügend Büros für die Pfarreileitung, Jugendarbeit und allenfalls Vikariat sowie das Sekretariat realisieren zu können. Dieser Raumbedarf und das enge «Korsett» von der Denkmalpflege für das Pfarrhaus Aadorf, aber auch die sozusagen brachliegende Rasenfläche beim Pfarrhaus, führten die beauftragten Architekten von inno-raum ag, Frauenfeld zur Pavillonvariante. Damit können die Raumansprüche der Kirchgemeinde behindertengerecht reali-

siert werden. Das Pfarrhaus soll danach nur noch Wohnungen enthalten, welche für Eigenbedarf zur Verfügung stehen oder vermietet werden können. Mit der Verschiebung der Kirchgemeinderäume in den Pavillon entsteht eine klare Trennung zwischen kirchlichen und privaten Nutzungen, was bei der aktuellen Eingangssituation im Pfarrhaus nicht gegeben ist. Ein wichtiger Aspekt dieser Nutzungstrennung ist auch ein gewisser Diskretionsanspruch, was aufgrund der schlechten Schalldämmung im Pfarrhaus nur bedingt gegeben ist. Das Religionszimmer bietet optimal Platz für Unterrichtsstunden, Sitzungen und Gruppenanlässe. Mit der Pavillonvariante können auch während der Bauphase alle Räume im Pfarrhaus genutzt werden, was Kosten für Provisorien (Container usw.) einspart und noch Mietzinseinnahmen aus der vermieteten Wohnung generiert. Nach dem Umzug in den Pavillon können in einer weiteren Etappe die Pfarrhaussanierung und der Einbau der Wohnungen in Angriff genommen werden.



Ansicht Pavillon und Pfarrhaus

Bericht des Architekten

Grundsatz des Eingriffes in die historische Bausubstanz beim Vorplatz der Kirche ist es, die Authentizität der Anlage zu bewahren und zu stärken. Aus vorhergegangenen Überlegungen ist der Erhalt des Gebäudevolumens vom Pfarrhaus und seinem starken, ortsbildprägenden Charakter als richtig erkannt worden.

Der terrassierte Kirchplatz mit seinen historischen Gartenanlagen soll erhalten und weitergedacht werden. Der eingeschossige Pavillon mit klarem Bezug zum Vorplatz der Kirche bestärkt diesen in seiner Geometrie – ohne die bestehende Bausubstanz konkurrenzieren zu wollen.

Pfarrhaus

Im Rahmen der technischen und energetischen Sanierung werden im Pfarrhaus drei Geschosswohnungen erstellt, die modernste Nutzungsansprüche erfüllen. Die Räumlichkeiten der Kirchgemeinde werden in den Pavillon-Neubau ausgelagert. Diverse Umbauten der 1960er- und 1980er-Jahre werden dabei zurückgebaut. Das Gebäude soll damit zu seiner ursprünglichen Qualität zurückfinden.

Die Gartenanlage wird in ihrem Charakter als Pfarrhausgarten neu gestaltet und zusätzlich über eine Treppe im Norden, welche bereits früher bestand, erschlossen.

Eine filigrane Pergola weist den gemeinsamen Aussenraum für die Bewohner des Pfarrhauses aus.

Finanzierung

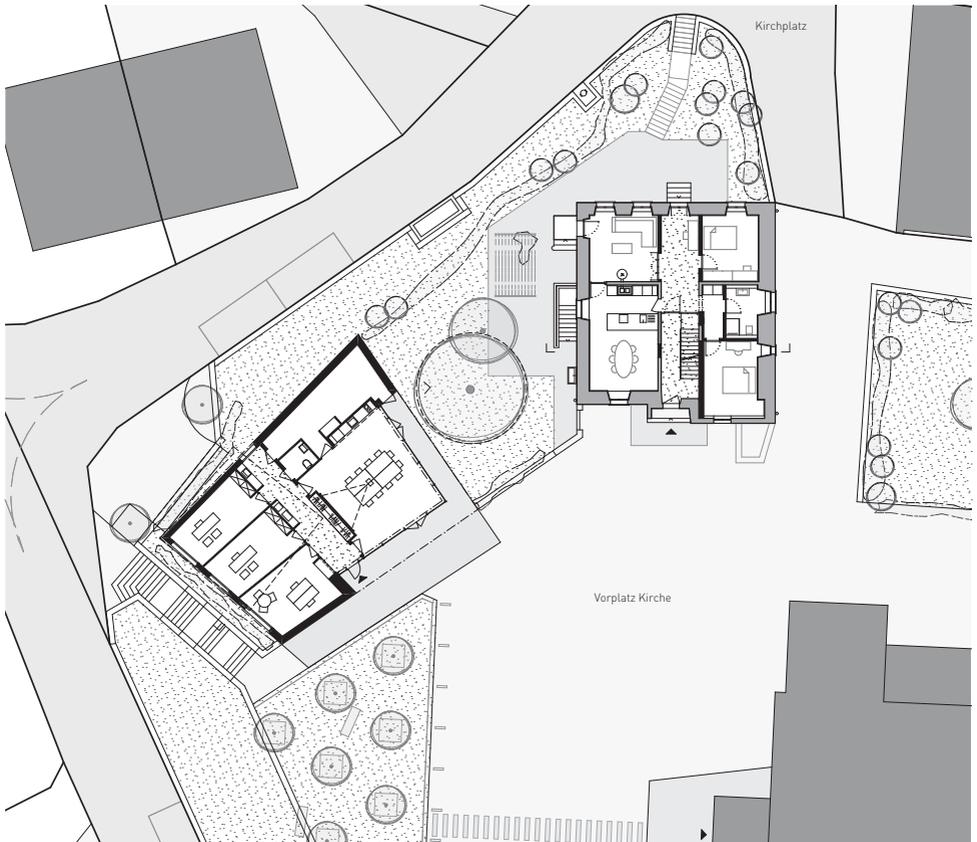
Die gute zentrale Lage im Herzen von Aadorf ermöglicht solide Mietzinseinnahmen. Nach Abzug von Unterhalt ist eine sinnvolle Amortisation mit den Einnahmen gut möglich.

Pavillon

Der eingeschossige Neubau des Kirchgemeindepavillons wird auf dem bestehenden Sockel der bestehenden Doppelgaragen erstellt und bildet den Auftakt zur Gesamtanlage. In seiner Geometrie nimmt er Bezug auf die historisch gewachsenen, schiefwinkligen Gebäudestrukturen der Anlage und ihrer Umgebung. Moderne Holzelementbauweisen erlauben, diese Gebäudegeometrie wirtschaftlich und kostenneutral zu einem orthogonalen Bau zu erstellen.

Grundriss

Die Grundrisstypologie des Pavillons orientiert sich an den Strukturen der Ortskernbauten: Eine zentrale Erschliessung mit beidseitigen Nutzungsschichten erlaubt eine klare Organisation der Räumlichkeiten und nimmt Bezug auf den typologischen Fundus der historischen Bauten – und unterscheidet den Pavillon somit von einem profanen Zweckbau.



Anordnung

Im Pavillon sind westseitig die Büroräumlichkeiten der Kirchgemeinde aufgereiht – Infrastrukturen wie die behindertengerechte Toilette, die Garderobe und Waschbecken in der Erschließungszone können so gemeinsam genutzt werden. Der rückseitig gelegene Lager- und Abstellraum kann zusätzlich direkt vom Vorplatz der Kirche erreicht werden. Diese Erschließung erlaubt die möglichst flexible Nutzung der Räumlichkeiten für Anlieferungen oder einfaches Einstellen von Werkzeugen für die Umgebungswartung.

Religionszimmer/Mehrzweckraum mit Platzgestaltung

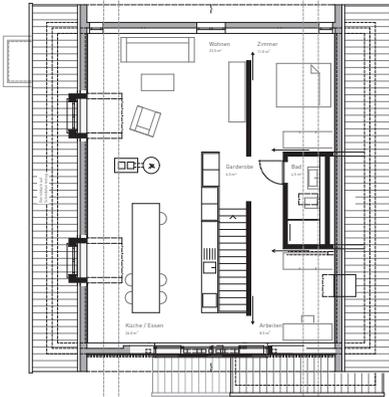
Das Religionszimmer bzw. der Mehrzweckraum bietet den Nutzern mit seiner leicht eingezogenen Fassadenfront und den süd- sowie ostseitig raumhohen Fenstern einen direkten Sichtbezug zum Vorplatz der Kirche und den Bauten der Anlage. Das Vordach bietet dabei konstruktiven sommerlichen Wärmeschutz und bildet einen gedeckten Eingangsbereich.

Der direkte Vorplatz des Pavillons wird mit Pflastersteinen ausgestaltet und stellt so eine Verbindung und Analogie zur bestehenden Platzgestaltung her.

Kreditantrag – Umbau Pfarrhaus Aadorf /Neubau Pavillon



Pfarrhaus Obergeschoss



Pfarrhaus Dachgeschoss

Kostenschätzung

Ohnehin-Kosten für Sanierung Garage

1	Vorbereitungsarbeiten	3'800.-
2	Gebäude	35'700.-
4	Umgebung	2'000.-
5	Baunebenkosten	500.-
Total BKP 1 bis 5 exkl. MwSt.		42'000.-
Total BKP 1 bis 5 inkl. MwSt.		45'234.-

Ohnehin-Kosten für Sanierung Stützmauer

1	Vorbereitungsarbeiten	9'400.-
2	Gebäude	58'600.-
4	Umgebung	4'200.-
5	Baunebenkosten	800.-
Total BKP 1 bis 5 exkl. MwSt.		73'000.-
Total BKP 1 bis 5 inkl. MwSt.		78'621.-

Kostenschätzung Umbau Pfarrhaus und Neubau Pavillon

1	Vorbereitungsarbeiten Umbau (inkl. Rückbau Öltank Fr. 25'000.-)	173'000.-
	Vorbereitungsarbeiten Neubau	27'000.-
2	Gebäude Umbau	1'090'000.-
	Gebäude Neubau	650'000.-
4	Umgebung	102'000.-
5	Baunebenkosten Umbau	38'000.-
	Baunebenkosten Neubau	23'000.-
7	Reserve / Unvorhergesehenes	50'000.-
9	Ausstattungen Pavillon	50'000.-

Total BKP 1 bis 9 exkl. MwSt.		2'203'000.-
Total BKP 1 bis 9 inkl. MwSt.		2'372'631.-

Gesamttotal inkl. MwSt. 2'496'486.-

Kreditantrag inkl. MwSt. 2'500'000.-

Kreditantrag

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt Ihnen, sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, dem Kredit von CHF 2'500'000.- für den Umbau des Pfarrhauses und den Neubau eines Pavillons in Aadorf zuzustimmen.

Liebe Pfarreiangehörige

Auch im vergangenen Jahr ist in unseren beiden Pfarreien auf allen Ebenen wieder sehr viel gelaufen! Wie immer können nur ein paar Höhepunkte konkret erwähnt werden: Die Sternsinger-Aktion anfangs Januar ist aus unserem Pfarreileben nicht



4.-6. Klässler am Sternsinger-Gottesdienst

mehr wegzudenken: Nach dem gemeinsamen Familiengottesdienst, dieses Jahr in Tänikon, und dem gemeinsamen Mittagessen sammelten die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufen in beiden Pfarreien über 11'000 Franken für das „Wasserprojekt“ von Vikar Hieronimus Kwure, Frauenfeld, das er für seine indonesische Heimat auf der Insel Flores gegründet hat und mittlerweile sein ganzes Dorf mit Trinkwasser versorgt! Den Kindern, den organisierenden Katechetinnen, aber auch den zahlreichen Müttern und Vätern, die das Sternsingen tatkräftig unterstützen, gebührt ein grosses und herzliches Dankeschön!

Im Januar durften wir unseren neuen Mitarbeiter Cornel Stadler begrüssen und willkommen heissen. Bis Ende Juli erarbeitete er mit einem Pensum von 20 % Konzepte und Projekte für den Bereich Katechese

und Jugendarbeit, den er seit dem 1. August mit einer 50 %-Anstellung leitet und dafür verantwortlich ist.

Die Erstkommuniongottesdienste in Aadorf und in Tänikon im April und der Firmgottesdienst Ende April mit Abt Christian Meyer/Engelberg in Tänikon waren auch im vergangenen Jahr eindruckliche Feiern. Zum letzten Mal empfingen die Jugendlichen in der dritten Oberstufenklasse das heilige Firmsakrament; auch unsere Pfarreien werden in Zukunft den Firmweg 17plus anbieten. Der Versöhnungsweg (mit Erstbeichte), der in Aadorf stattfand, hat bei den Kindern und bei ihren Begleitpersonen gute Spuren und positive Erinnerungen hinterlassen. Es ist eindrücklich, welch weite Anfahrtswege Begleitpersonen teilweise auf sich nehmen, um mit „ihrem“ Kind am Versöhnungsweg teilnehmen zu können!



Primizgottesdienst von David Pfammatter

Einen ganz besonderen Höhepunkt durften die Angehörigen beider Pfarreien am 24. Juni in der Pfarrkirche St. Bernhard Tänikon erleben: Neupriester David Pfammatter feierte mit einer sehr grossen Gottesdienstgemeinschaft seine Primiz mit anschliessendem Fest im Klosterhof.

Beide Kirchenchöre sangen gemeinsam und erfreuten nicht nur den Primizianten und seine Gäste, sondern auch die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher. Ende Juli hat David Pfammatter unsere Pfarreien verlassen und wirkt ab 1. August im Pastoralraum Neuhausen-Hallau als Vikar. Dir, lieber David, alles Gute und Gottes reichen Segen!



Palmsonntag in Aadorf

Das diesjährige zweiwöchige Pfarreilager fand in den ersten zwei Sommerferienwochen in Selva/Surselva im Kanton Graubünden statt. Erneut wurden rund 65 Kinder und Jugendliche von einem Leitungsteam von 20 Personen betreut und kulinarisch verwöhnt. Seit über 30 Jahren findet nun das Pfarreilager statt und ist nach wie vor sehr beliebt. Ich danke allen Leiterinnen und Leitern und auch dem Küchenteam für den grossartigen Einsatz ganz herzlich!

Ab dem neuen Schuljahr bieten wir den Schülerinnen und Schülern der dritten Sekundarklassen neu den „freiwilligen Projektunterricht“ an: Auf das ganze Schul-

jahr verteilt findet achtmal jeweils ausser-schulisch von 18.00 bis 21.00 Uhr ein Modul zu einem bestimmten Thema statt; dazu kommt auch noch ein Wochenende von Freitagabend bis Sonntag. Die Schülerinnen und Schüler können selbstständig entscheiden, ob sie am Projektunterricht teilnehmen wollen oder nicht. Von 31 Eingeladenen haben sich 26 entschieden, am Unterricht teilzunehmen, was einer Teilnehmerquote von über 80 % entspricht, das ist eindrücklich und grossartig!

Das Thema „Schlüssel“ begleitete uns unübersehbar und unüberhörbar durch die Advents- und Weihnachtstage: Die Dekoration in beiden Pfarrkirchen war auf das Thema abgestimmt, ebenso die Beiträge der Kinder in den Adventskalendern, und auch in jeder Predigt wurde ein besonderer Schlüssel vorgestellt. – Was zunächst fast „zufällig und spontan“ entstanden ist, konnte wie ein roter Faden durchgezogen werden, was zu enorm vielen positive Rückmeldungen geführt hat, die uns natürlich riesig freuen!



Auch für dieses Jahr 2018 möchte ich allen einfach ganz herzlich DANKE sagen!

Daniel Bachmann, Pfarrer

Der Pfarreirat Aadorf besteht aus sechs Personen:

- Daniel Bachmann
- David Pfammatter (bis Juli 2018)
- Cornel Stadler (ab August 2018)
- Toni Jud
- Edith Stadelmann
- Agi Schäfer
- Theresia Spiranelli

Wir sind das beratende und unterstützende Organ des Priesters Daniel Bachmann. So sind wir zuständig für die Umrahmung verschiedener Anlässe in unserer Pfarrei St. Alexander.

Im Jahr 2018 haben wir folgende Anlässe organisiert:

- Chilekafi, in der Regel einmal pro Monat
- Weisser Sonntag mit anschliessendem Apéro
- Patrozinium St. Alexander mit Apéro riche
- Apéro während der Ferienzeit für die Daheimgebliebenen
- Apéro nach ökumenischem Bettagsgottesdienst unter Mitwirkung aller drei Kirchgemeinden
- Erntedank-Gottesdienst am Samstagabend, anschliessend Mais- und Speckbrötli-Verteilung an die Gottesdienstbesucher
- Ehejubiläum mit Apéro riche
- Kleingebäck an Weihnachten
- Rorate-Zmorgä
- Weihnachtspäckli-Aktion

Auch dieses Jahr machten wir wieder an der Päckli-Aktion unter der Leitung der Chrischona-Gemeinde mit. Es machte Spass bei diesem Anlass mithelfen zu können. Es wurden fertige Päckli, einzelne Gegenstände und auch gestrickte Sachen entgegengenommen und schön verpackt an bedürftige Menschen in Osteuropa verschenkt.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem ganzen Pfarreirat für die Zusammenarbeit und natürlich auch allen Helferinnen und Helfern. Dem Pfarreirat ist es immer ein grosses Anliegen, viele Gäste mit unserer Arbeit glücklich zu machen.

Theresia Spiranelli, Mitglied Pfarreirat



Das Apéro-Team sorgt für ein grandioses Buffet am Ehejubiläum

In diesem Jahr mussten wir uns von David Pfammatter verabschieden. In den vergangenen zwei Jahren hat er unserer Pfarrei viele neue Impulse gegeben. Neu hat Cornel Stadler in unserer Kirchgemeinde angefangen als Katechet und Jugendarbeiter. Er hat einen guten Draht zu den Jugendlichen und setzt sich mit viel Elan und Erfolg für die neuen Firmanden unserer Pfarrei ein.



Festlich geschmückte Klosterkirche Tänikon

Conny Gerber hat mit ihrem bewährten Team die Gäste an einigen Apéros verwöhnt. Am 28. April durften wir viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene nach dem tollen Gottesdienst mit Abt Christian Meyer bewirten. Am Patrozinium und am Ehejubiläumsgottesdienst wurden auch im Jahr 2018 die Besucher zum kleinen feinen Apéro eingeladen.

Aufgrund weniger Taufen in der Pfarrei Tänikon wurde die Taufblumenrückgabe auf nächstes Jahr verschoben.

„Die Legende vom Weihnachtsstern“, so hiess der Weihnachtsfilm, welcher wiederum nach dem Familiengottesdienst zum 1. Advent den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern gezeigt wurde.



Abt Christian aus Engelberg spendet die Firmung

Mit dem Organisieren von einem Rorate-Zmorge schlossen wir das Jahr 2018 ab.

Die Jubilare konnten sich an einigen Geburtstagsbesuchen freuen. Manch gutes Gespräch mit den «Geburtstagskindern» gibt uns die Gewissheit, dass unsere Aufgabe sehr geschätzt wird.

Veränderungen im Pfarreirat werden uns im nächsten Jahr herausfordern. Wir bedanken uns ganz herzlich für die Unterstützung von vielen Pfarreimitgliedern.

Beatrice Brändle,
Mitglied Pfarreirat Tänikon

Im vergangenen Jahr haben sich jeden dritten Freitag im Monat 25 bis 30 Seniorinnen und Senioren aller Konfessionen zum gemütlichen Zusammensein im Pfarreizentrum Aadorf getroffen. Nebst Getränken und etwas zum Naschen gab es Filme, Lesungen, Lotto und Spiel+Spass in gemütlicher Runde.

Der diesjährige Ausflug führte uns ins Appenzellerland nach St. Anton.

Da die Alexanderclub-Vorsitzende Helen Erni im Frühling krankheitshalber kürzer treten musste, hat Edith Stadelmann das Zepter interimistisch übernommen.

Die «Alexander-Clübler» freuen sich über jedes neue Gesicht. Sie sind herzlich willkommen zum Hereinschauen!

Edith Stadelmann



*Engagierte Senioren im Alexander-Vorstand:
v.l.n.r.: Rosmarie Jud (Verpflegung), Anton Jud (Kasse und Reiseleitung), Ursula Erni (Protokollführerin), Edith Stadelmann (Vorsitzende)*



Edith Stadelmann leitet unkompliziert die Alexander-Treffs



Am Alexander-Treff erzählt Gast Cornel Stadler aus seinem Leben und über sein Wirkungsfeld in unserer Kirchgemeinde



Jahreshöhepunkt: Alexanderclub-Ausflug



Wiederum dürfen wir auf ein aktives, verbindendes, bereicherndes Vereinsjahr zu rückblicken. Gerne zitiere ich für einzelne Anlässe die Rückmeldungen einiger Frauen und lasse somit unsere Mitglieder zu Wort kommen.

Filmabend (Die göttliche Ordnung – Frauenbewegung): *«Das war ein toller Film. Diesen Frauen können wir nur danken, dass sie sich so für uns eingesetzt haben.»*

GV (mit Unterhaltungsbeitrag des Vorstandes): *«So gelacht wie beim Rollatorrentanz habe ich schon lange nicht mehr!»*



Vorstandsfrauen führen den Rollatoren-Tanz auf

Maiandacht Dreibrunnen: *«Es ist immer so gemütlich mit euch. Gell, ich darf wieder einmal mitkommen?»*

Besichtigung Firma Fuchs (Lüftung und Sanitär): *«Das war spannend. Wir haben in etwas hineingesehen, von dem wir Frauen eigentlich wenig Ahnung haben – ja, solche Sachen überlegen wir uns gar nicht.»*

Bescherung Aaheim: *«So schön, dass Sie sich Zeit nehmen und zu mir kommen!»*

Fahrkurs: *«Diese Repetition hat mir richtig gut getan!»*

GV GFA: Wir bedauern sehr, dass unser Schwesternverein, der GFA, nach 121 Jahren aufgelöst worden ist. Viele Frauen verloren ihre Verwurzelung im Frauenverein.

«Darf ich zu euch kommen? Ich kann nicht ohne Frauenverein leben.»

Tagesausflug Langenberg, Besuch Fernsehstudio:

«Ich genoss die Zeit mit den anderen Frauen. Wir konnten 'schnäddere' und lernten viel dazu, als wir beim Fernsehen hinter die Kulissen blicken durften.»

Ökum. Seniorennachmittag: *«Die Musik von Mani Matter hat mir gefallen. Auch das Essen im Aaheim ist immer so gut. Danke vielmals, dass ihr das immer für uns organisiert.»*

Chlaus im Wald: *«Die leuchtenden Kinderaugen zu sehen ist jedes Mal berührend!»*

Origami-Kurs: *«Es tat mir richtig gut, mich wieder einmal ins Basteln zu vertiefen. Ich kam richtiggehend zur Ruhe.»*

Vielen Dank allen Frauen, welche an unseren Anlässen teilnehmen. Haben Sie auch Lust mitzumachen? Wir freuen uns auf Sie, seien Sie herzlich willkommen!

Rita Ammann, Präsidentin



**Froh zu sein
bedarf es wenig...**

Das Thema **Glück** stand im Mittelpunkt der Jahresversammlung im März 2018. Dieses zog sich dann durchs ganze Vereinsjahr und brachte so manch heitere und **fröhliche** Stunde.

Wir vom Vorstandsteam der Frauengemeinschaft Tänikon sind sehr **glücklich**, denn wir können auf ein gutes, erfolgreiches 2018 zurückblicken. Wir schätzen uns **glücklich**, dass wir anfangs Jahr mit Antonia Bischof eine neue Vorstandsfrau willkommen heissen konnten, welche bereits mit viel Engagement und Freude ihre Arbeit als Aktuarin aufgenommen hat. Das Vorstandsteam braucht dringend noch mehr Verstärkung – engagierte Frauen sind jederzeit herzlich willkommen! Übrigens die Arbeit in unserem Team ist bereichernd und macht **glücklich**.

Das vergangene Vereinsjahr war gespickt mit einigen interessanten Ausflügen und Anlässen sowie mit vielen Begegnungsmöglichkeiten. **Glückliche** Stunden erlebten die Vereinsmitglieder bei folgenden Programmpunkten:

- Abendwanderung zum Stählibuck in Frauenfeld
- Besuch des Wildparks Langenberg und anschliessende Führung durchs Fernsehstudio Leutschenbach zusammen mit den Aadorfer Frauen
- Tagesausflug ins Elsass gemeinsam mit der Frauengemeinschaft Wängi
- Theaterbesuch in Wängi

- Gemeinsame Gottesdienste, wie die Maiandachten in Dreibrunnen und in Tänikon, die spezielle Andacht für Witfrauen und die schöne, besinnliche Adventsfeier
- Seniorenausflug nach Bregenz und zum Zisterzienserinnenkloster in Gwiggen
- Dreikönigsanlass für die Seniorinnen und Senioren der Pfarrei Tänikon

Es macht mich **glücklich**, dass die Frauengemeinschaft Tänikon dank vieler treuer Mitglieder und einem tollen Vorstand sowie dank der angenehmen Zusammenarbeit mit der Kirchenvorsteherschaft gut funktioniert und auf stabilen Pfeilern steht.

„**Froh** zu sein bedarf es wenig und wer **froh** ist, ist ein König“ – haben wir als Kinder im Kanon gesungen. Dieser Liedtext scheint etwas gar feierlich, aber im Grunde trifft er zu. In diesem Sinne wurde in der Frauengemeinschaft Tänikon das **Froh- und Glücklichein** im letzten Vereinsjahr gelebt und gefördert.

Katharina Hehle, Co-Präsidentin



Verdiente Rast an der Abendwanderung

Wieder liegt ein musikalisch abwechslungsreiches Jahr hinter uns. Die Chilesinger haben nebst einfachen Gottesdiensten zahlreiche Festgottesdienste mitgestaltet.

Zu Beginn unseres Chorjahres erklangen im Januar Lieder aus der Deutschen Messe von Franz Schubert.

Im Februar sangen wir die Kirchberger Singmesse von Lorenz Maierhofer vor unserer Jahresversammlung. Cécile Hermann wurde nach fünfundzwanzig Chorjahren zum Ehrenmitglied ernannt. In dieser Zeit stellte sie sich zudem dreizehn Jahre für den Vorstand und acht Jahre für das Präsidium zur Verfügung. Nochmals herzlichen Dank!



Cécile Hermann wird zum Ehrenmitglied ernannt

Im März sangen wir im ökumenischen Gottesdienst zum Suppentag stimmungsvolle Lieder. Natürlich standen wie alljährlich Festgottesdienste an Ostern mit der Trompetenbegleitung von Thomas Roth und an Pfingsten mit gehörfälligen Liedern auf dem Jahresprogramm.

Im April feierte unsere Chorleiterin Gertrud Mäder ihren 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass organisierte sie mit bekannten Musikerinnen und Musikern, dem Männerchor Sirnach und unserem Chor ein Benefizkonzert. Den gesamten Erlös stellte die Jubilarin „Una Terra – Una Familia“ für

Kinder auf den Philippinen zur Verfügung.

Für das Patrozinium am ersten Maisonntag stand die Orgelsolemesse in C von W. A. Mozart auf dem Programm. Gerne nahmen wir die Gelegenheit wahr, um Projektsängerinnen und -sänger einzuladen, mit uns zusammen eine bekannte Orchestermesse aufzuführen, was nicht nur für die Zuhörer, sondern ebenso für uns Sänger ein Genuss war.

Ein weiterer Höhepunkt im Jahr 2018 war die Primiz von David Pfammatter in Tänikon, wo wir gemeinsam mit dem Kirchenchor Tänikon die Feier musikalisch umrahmten. Beim offerierten Mittagessen kam dann auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Im August erfreuten wir die Bewohner im Aaheim mit einem Liederstrauß, bevor wir uns in der lauschigen Waldhütte zur fröhlichen „Brötlete“ einfanden.

Nach Sonntagsgottesdiensten im September und Oktober durften wir im November die Ehejubilare mit unseren Liedern und dem Trompetenspiel von Thomas Roth erfreuen. Anfangs Dezember feierten wir einen gemütlichen Chlausabend mit Speis und Trank. Bei der Adventsmeditation ergänzten Natalie Gozzis glockenklare Stimme sowie Violinenklänge unsere Advents- und Weihnachtslieder. Letztere begleiteten uns auch an der Miternachtsmesse, die ein reich befrachtetes, vielseitiges Chorjahr beendete.

Gertrud Ullrich, Aktuarin

Mitte Januar hielten wir im Anschluss an den feierlich gestalteten Vorabend-Gottesdienst unsere Jahresversammlung im Agroscope-Personalrestaurant ab. Nach einem feinen Abendessen und dem reibungslos verlaufenen geschäftlichen Teil folgte der beliebte Lottomatch. Es war ein rundum gelungener und gemütlicher Abend.

Weiter mit unserem Jahresprogramm ging es Ende Februar mit Liedern aus der Lechtaler Messe. Im März folgte die lichtvolle und mit feierlichem Gesang gestaltete Osternachtfeier und im Mai der Vorabendgottesdienst vor dem Hochfest zu Pfingsten. Am 24. Juni durfte in Tänikon ein aussergewöhnliches Ereignis gefeiert werden. Diakon David Pfammatter feierte seine Primiz in unserer schönen Klosterkirche. Diesen besonderen Gottesdienst gestalteten die Kirchenchöre Aadorf und Tänikon gemeinsam mit einem festlichen Musikprogramm unter Begleitung von Orgel und Instrumentalensemble.

Der Festgottesdienst im August am Patrozinium zu Ehren des heiligen Bernhard von Clairvaux war ein weiterer Höhepunkt für den Kirchenchor. Verstärkt mit Projektsängern und wirkungsvoll umrahmt mit Bläsern kam die Deutsche Messe von Franz Schubert zur Aufführung. Beim anschliessenden Apéro durften Bläser und Chor viel Positives entgegennehmen.

Im Herbst folgten ein Vorabendgottesdienst im Oktober und der Festgottesdienst mit Ehejubiläen im November, gestaltet mit passend ausgewählten Liedern. Die Adventszeit eröffnete der Kirchenchor am Abend des 1. Sonntages in

Guntershausen. Mit eindrücklichen Weihnachtsliedern stimmten wir uns und die Zuhörer auf die kommende besinnliche Zeit ein. Schon bald war der grosse Tag da! Mit Freude im Herzen umrahmte der Chor feierlich mit der Messe Missa in C von W. A. Mozart den Weihnachtsgottesdienst, zusammen mit Solisten und unter Begleitung von Orgel und Streichensemble.



Als Dankeschön für die Unterstützung sind unsere Gastsänger jeweils für die geselligen Anlässe eingeladen. Diese haben einen festen Platz im Jahresprogramm und gelten als wichtiger Ausgleich und Grundstock für einen guten Zusammenhalt. Gelegenheiten dazu boten der Grillabend im Juni, der interessante Tagesausflug ins schöne Bündnerland im Oktober, der gemütliche Fondue-Plausch und als Abschluss die Chlausfeier im Dezember.

Singen auch Sie gerne? Der Kirchenchor Tänikon und Dirigent Hyacinthe Deliancourt heissen Sie herzlich willkommen zu einem unverbindlichen Probenbesuch!

Nicht vergessen!

Probetag: Mittwoch, 20.15 Uhr
auf der Empore der Kirche Tänikon

Regina Köhl, Präsidentin

Wir blicken auf ein erfolgreiches «Mini»-Jahr 2018 zurück mit vielen schönen Momenten und einem tollen Team. Es freut uns, sagen zu dürfen, dass unsere Schar über 50 motivierte Ministranten und Ministrantinnen zählt. Dieses Jahr durften wir einen Zuwachs im Bereich Administration und Organisation erfahren, da sich die Ministranten-Vorstände von Aadorf und Tänikon zusammenschlossen und wir zusätzlich neue Vorstandsmitglieder aufnahmen. So zählt unser Vorstand aktuell zehn Mitglieder. Das ist keine Selbstverständlichkeit und darum danken wir an dieser Stelle allen, die uns unterstützen und unter die Arme greifen, sonst wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Begonnen haben wir das Jahresprogramm am 24. März mit einem Abend in der Disco in Wil. Besonders wurde dieser Anlass, weil die Disco im Sportpark Bergholz auf dem Eisfeld stattfand. So konnte man sein Können auf den Schlittschuhen beweisen.

Der nächste Anlass fand schon am 20. April statt. Wir versammelten uns am Freitagabend bei der Kath. Kirche in Tänikon, um von dort aus unseren Fussmarsch zur Waldhütte Huggenbrunnen zu starten. Während dem Laufen sah man - trotz des heissen Wetters und der stechenden Sonne - nur lächelnde Gesichter und frohe Gemüter. Nach dem rund 45-minütigen Spaziergang zur Hütte konnte man ganz klar unsere Mägen knurren hören. Worauf wir diese mit einem feinen Raclette besänftigten. Nachdem wir gesättigt waren, fingen wir mit verschiedensten Spielen wie Frisbee, Fussball oder Kartenspielen an, was sehr viel Spass mit sich brachte.

Zum Jahresabschluss fand am 30. November der Spaghettiplausch statt. Nach dem Nachtessen schauten wir uns einen Film an und beendeten den Abend mit dem Verpeisen einer Glacé.



Junge und ältere Ministranten geniessen das gemeinsame Spaghettessen

Wir freuen uns bereits jetzt auf die geselligen Anlässe im 2019!

Samuel Maissen, Präsident Mini-Vorstand

Das verflossene Jahr war für unseren Chor mit neun Auftritten auf dem Programm eine sehr intensive Zeit. Es galt aus diesem Grund, mit Volldampf neues Liedgut einzustudieren. Mit Erfolg wagten wir uns auch an poppige und fetzige neue Songs. Gemäss Studien kann guter Beat erwiesenermassen Stress oder Ängste abbauen und sogar die Gesundheit des Herzens fördern. Diese Erkenntnisse mit unseren Gesängen umzusetzen, war eines der Ziele, die sich der Chor unter der Leitung von Florin Farcas gesetzt hatte. Ebenso war es uns ein Anliegen, die Freude am gemeinsamen Singen für die Zuhörer sichtbar zu machen. Wir hoffen, dass es uns gelungen ist.



In Tänikon durften wir Ende März erstmals eine Karfreitags-Meditation mit passenden Liedern und besinnlichen Texten durchführen. Auch im festlichen Gottesdienst zur Firmung sorgte unser Chor für die musikalische Gestaltung. Im Juni hatten wir die Freude, an einer Hochzeit in der katholischen Kirche Aadorf unter anderen unsere gefühlvollen Lieder wie „An Irish blessing“, „You raise me up“ und „In your arms“ vorzutragen. Im September war ein Gottesdienst in der evangelischen Kirche eingeplant, wo wir am Schluss sogar eine Zugabe zum Besten geben mussten. Neu und befriedigend war für uns auch die Teilnahme bei der Totengedenkfeier in der Kirche St. Alexander.

Eine grosse Herausforderung waren für uns jedoch die öffentlichen Auftritte. - In der Kirche Tänikon erfreuten wir die Mitglieder der Freunde der Klosterkirche Tänikon anlässlich ihrer Generalversammlung. - Als ersten Höhepunkt 2018 nahmen wir an der „Chorissima“ von Thurkult vor vollem Haus im Gemeindesaal Aadorf teil. Eindrücklich war das Schlussbouquet mit allen teilnehmenden Chören, wo wir „Dini Seel ä chli lo bambälä la“ und zwei weitere Lieder zum Besten gaben. – Ein zweiter Höhepunkt stellte die Teilnahme am „Sang und Klang“ des Männerchors Ettenhausen dar. Ein Programm von acht Liedern gab uns Gelegenheit, einen Eindruck unserer Vielseitigkeit zu hinterlassen. Passend zu den Stücken sorgten auch die im Hintergrund projizierten Bilder für eine eindruckliche Stimmung. Besonders viel Beifall erntete der Chor bei „What a wonderful world“, „May the Lord send Angels“ und „The lion sleeps tonight“. Auch hier bildete der Abschluss des Abends ein gemeinsames Lied aller Chöre. Aus über hundert Kehlen erklang das „Hallelujah“ von Leonard Cohen, das mit einer raumfüllenden Zugabe das Publikum erfreute. Zum Abschluss des Chorjahres durften wir uns wieder am Weihnachtsmarkt Aadorf mit einem Verkaufsstand präsentieren.

Neue Chormitglieder sind herzlich willkommen. Wir proben jeweils am Mittwoch um 20.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum Aadorf.
 Infos: www.gospelchor-yes.ch
 Kontakt: Nicole Tanner, Präsidentin, Tel. 052 365 01 05, info@gospelchor-yes.ch.

Gertrud Ullrich, Aktuarin



Der Verein «Freunde der Klosterkirche Tänikon» steht im 19. Vereinsjahr und lebt seinem Zweck nach. Wir organisieren Konzerte und Vorträge. Zudem unterstützen wir nach Möglichkeit die Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon in ihrer Aufgabe, unsere Klosterkirche zu erhalten und für eine zeitgerechte Nutzung zu sorgen.

Im vergangenen Jahr durften wir an unserer Mitgliederversammlung den Gospelchor YES Aadorf in der Klosterkirche für ein kurzes Konzert geniessen. Nebst den statutarischen Geschäften besteht beim anschliessenden Apéro jeweils die Gelegenheit sich frei zu unterhalten.

Am 23. September organisierten wir ein Konzert unter dem Motto: «Unser Leben – ein bunter Strauss». Die Männerchöre Aadorf, unter der Leitung von Hansruedi Früh, und Sirnach, unter der Leitung von Gertrud Mäder, erfreuten uns mit ihrem Gesang. Dazwischen verzauberte uns Stephan Roth mit seinem Euphonium. Der grosse Applaus der vielen Zuhörer war der Dank an die Sänger und Musikanten. Die Kollekte, welche wir dem Projekt «Zentral-schweizer Sturmholz für Sturmopfer in der Karibik» zukommen liessen, belief sich auf sagenhafte Fr. 2'152.05.

Dieses Konzert wird das letzte sein, welches Gertrud Mäder für uns organisierte.

Sie durfte im vergangenen Jahr ihren 70. Geburtstag feiern und möchte daher in Zukunft etwas kürzertreten. Dies ist schade aber sehr verständlich. Sie hat mit ihrem Wirken im Verein viel Freude bereitet. Jetzt sind wir auf der Suche nach einer Person, welche diese Funktion bei uns im Vorstand weiterführen möchte. Haben Sie Interesse oder kennen Sie jemanden, der dies machen könnte? Ihre Anregungen nehmen wir gerne entgegen.

Für einmal verzichteten wir auf eine Überweisung von Fr. 1'500.00 an die Kirchgemeinde. Wir möchten vielmehr bei Gelegenheit einen grösseren Beitrag an eine zu bestimmende Aufgabe, welche dem Erhalt unserer Klosterkirche dient, leisten.

Am Mittwoch, 24. April 2019 halten wir unsere Hauptversammlung ab. Auch Sie als Interessierte sind an diesem Abend bei uns herzlich willkommen. Vielleicht können wir Sie von einer Mitgliedschaft überzeugen, dies würde uns freuen.

Gallus Müller, Präsident



Pfarramt St. Alexander

Kirchplatz 4, 8355 Aadorf

Pfarramt St. Bernhard

Tänikon 8, 8356 Ettenhausen

Telefon 052 551 01 90

Pfarrer

Daniel Bachmann

pfarramt.aadorf@kath-aadorf.ch

052 551 01 90

privat: Büelweg 9, 8356 Ettenhausen

079 671 69 58, privat 052 365 07 87

Jugendarbeit / Katechese

Cornel Stadler

cornel.stadler@kath-aadorf.ch

052 551 01 93

Mesmeramt

Markus Jud und Roswitha Stämpfli

052 551 01 94

Sekretariat Pfarrei Aadorf

Marie-Louise Höpli

sekretariat.aadorf@kath-aadorf.ch

052 551 01 91

Sekretariat Pfarrei Tänikon

Jeannette Sax-Tomasi

sekretariat.taenikon@kath-aadorf.ch

052 551 01 92

Kirchenvorsteherchaft

Präsident

Bruno Gerig, 052 365 24 97

Kirchliche Vereine und Gemeinschaften

Kath. Frauengem. Aadorf

Rita Ammann, 052 365 47 36

Frauengem. Tänikon

Katharina Hehle, 052 365 16 34

Pfarreirat Aadorf

Daniel Bachmann, 052 551 01 90

Pfarreirat Tänikon

Daniel Bachmann, 052 551 01 90

Kirchenchor Aadorf

Martin Frei, 052 365 33 59

Kirchenchor Tänikon

Regina Köhl, 079 776 06 54

Gospelchor YES

Nicole Tanner, 052 365 01 05

Kinderchor Smile Singers

Karin Schneider, 052 365 06 36

Ministranten-Schar

Markus Jud, 052 551 01 94

Alexanderclub

Edith Stadelmann, 052 365 20 91

Freunde der

Klosterkirche Tänikon

Gallus Müller, 052 365 10 38

Website

www.kirchenaadorf.ch